

Schruns

GEMEINDEINFORMATION



№ 14 - Juli 2021 - Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Kloster Gauenstein

Abschied und Neuanfang

Im Muntafu wörd ghörig gfeschtat!

Starkes Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit und Regionalität

1. Bauetappe Litzgeländer

Erneuerung des Geländers

Inhalt

06–11

In Eigener Sache

- 06 Kloster Gauenstein
 - 08 46 Jahre im Dienste der Gemeinde
 - 09 Standesbeamter Werner Ganahl geht in den Ruhestand
 - 10 Jahrhundertbaustelle mitten im Ortszentrum
 - 11 1. Bauetappe Litzgeländer
-

12-19

Soziales | Bildung

- 12 Montafoner Kinderbetreuung geht neue Wege
 - 13 Kindergarten Auf der Litz
 - 14 Musikschule Montafon
 - 15 Pflegeheim St. Josef, Schruns
 - 17 Seniorenbörse Montafon
 - 18 Neues Caritas Lerncafé startet in Schruns
 - 19 Offene Jugendarbeit Montafon – JAM
-

20-31

Wirtschaft | Tourismus | Bauen

- 20 Kirche St. Jodok in Schruns
 - 23 Unser St. Josefsheim
 - 24 Generationsvinothek Jenny wird weitergeführt
 - 25 Neues Sportfachgeschäft in Schruns
 - 26 Ergotherapie Praxis neu in Schruns
 - 28 Neuer Standort des WELTLADEN Schruns
 - 30 Spendenaktion Haus des Gastes
-

32-41

Freizeit | Vereine | Kultur

- 32 Im Muntafu wörd ghörig gfeschtat!
 - 33 Jubiläumsfeier 25 Jahre Kunstforum Montafon
 - 34 Aktivpark Montafon
 - 37 Schruser Plätzli Fäscht
 - 38 Sommerbar
 - 39 Die Ortsfeuerwehr Schruns informiert
 - 40 Kirchenchor Schruns – Üser Joachim
 - 41 Sport, Spiel & Spaß = Fußball spielen
-

42–47

Bürgerservice

- 43 Flurreinigung 2021
 - 44 Der neue Bioabfallsack!
 - 46 Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte
 - 47 Amtswegweiser
-

Vorwort



Liebe Schrunserinnen und Schrunser, geschätzte Leserinnen und Leser,

was haben wir für ein unglaublich verrücktes Jahr hinter uns. Jetzt heißt es Luft holen, kurz die Monate Revue passieren lassen, wichtige Erkenntnisse mitnehmen und gemeinsam nach vorne blicken. Es ist eine spannende und chancenreiche Zeit, davon bin ich überzeugt. Und diese werden wir miteinander für unser schönes Zuhause nützen.

Ich kann mir vorstellen, dass Sie sich genauso wie ich danach sehnen, wieder mehr Freiheiten in allen Lebensbereichen zu haben. Dieser Wunsch ist aktuell sicherlich auch Antrieb für viele Aktivitäten in diesem Sommer. Gastgärten und Eisdielen öffnen, die Lebendigkeit kehrt wieder in unser Dorf zurück, auch als Gastgeber kann Schruns wieder glänzen. Wir genießen nach langer Zeit wieder persönliche Gespräche, den Kaffee mit Freunden oder die eine oder andere Veranstaltung. Dieses Miteinander ist vielleicht der wichtigste Baustein für unser Dorfleben, dessen sollten wir uns bewusst sein.

Neuigkeiten gibt's auch im Kloster Gauenstein. Nach 34 Jahren in Schruns übersiedelt Bruder Engelbert Bacher ins Kloster nach Feldkirch. Er übergab die Schlüssel an unseren Pfarrer Hans Tinkhauser. Ab jetzt bereichern die Schwestern der heiligen Klara nach vielen Jahren der Absenz wieder unsere Gemeinde und hauchen dem besonderen Ort am Gauenstein neues Leben ein. Herzlich Willkommen liebe Schwestern! Vielen Dank lieber Engelbert für dein langjähriges Wirken in Schruns! Es ist schön zu sehen, wie das geistliche Leben im Kloster fortgeführt wird und das Kleinod mit seinem besonderen Garten weiter blüht.

Im Standesamt geht nach vierundvierzig Jahren im Gemeindedienst diesen Sommer eine Ära zu Ende. Unser Standesbeamter Werner Ganahl tritt nach fast zweitausendsechshundert Trauungen seinen Ruhestand an. Geschätzter Werner, die Marktgemeinde Schruns und die Montafoner Gemeinden durften sich sehr glücklich schätzen, dich an Board zu haben und sagen Danke. Wir ziehen den Hut und wünschen dir alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

Der Sommer ist mit großen Schritten ins Land gezogen und die Ferien stehen vor der Tür. Ich wünsche allen unbeschwerte sommerliche Tage und eine schöne Urlaubszeit.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'JKuster'. Below the signature, the name 'Jürgen Kuster' is printed in a simple, black, sans-serif font.

Jürgen Kuster



KLOSTER GAUENSTEIN



1844 wurde das Kloster aus dem Vermögen und durch die besondere Bemühung des Herrn Johann Fidel Tsohl aus Schruns errichtet und von den Kapuzinern bezogen. Der Stifter hat damals in einem Stifterbrief genau festgelegt, was mit dem Kloster geschehen soll, falls die Ordensgemeinschaft Schruns einmal verlässt. Am 01. April 2021 nahm der letzte Kapuziner Abschied von Gauenstein. Bruder Engelbert Bacher hat durch seine spirituelle Art das Kloster für viele Menschen neu zugänglich gemacht. Es fanden durch ihn viele Menschen eine neue Heimat in der Kirche.

Seit Anfang April 2021 befindet sich das Kloster im Besitz der Pfarre Schruns. Dr. Edgar Düngler hat den Pfarrkirchenrat von Schruns im Übergabe-Prozess maßgeblich unterstützt, dafür sei ihm herzlich gedankt.

In Beratung mit der Diözese Feldkirch hat der Pfarrkirchenrat Schruns den Beschluss gefasst, das Kloster den Schwestern der Heiligen Klara zur Verfügung zu stellen. Die Schwestern sehen ihre spirituellen Schwerpunkte in der täglichen Anbetung des Allerheiligsten, in der Begleitung von Menschen und in der Stille zu leben.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, das Kloster neu zu beleben. Wir bedanken uns auch bei Richard Fritz, der die Aufgabe des Klosters übernommen hat.

Für viele Menschen aus nah und fern ist das Kloster Gauenstein ein ganz besonderer Ort und geistige Quelle.

Wir freuen uns, dass wir diese Heilige Stätte neu beleben konnten.

Pfarrer Hans Tinkhauser



Vergelt's Gott,

liebe Schrunser und Schrunserinnen, liebe Montafoner und Montafonerinnen.

Seit 1843 erfahren wir Kapuziner hier auf dem Gaues, die liebevolle Unterstützung vieler in der Montafoner Bevölkerung.

Durch eure tätige Hilfe – denken wir nur an die 20 Jahre Klostergartenfest – an die Spendenfreudigkeit (in Erinnerung an unsere früheren Sammelgänge) und Freundschaft, war es möglich, dieses Klösterchen für Viele einladend zu öffnen.

Persönlich durfte ich 35 Jahre an diesem wunderschönen Ort leben, beten und wirken.

Dank, die, vor 22 Jahre ermutigten mich engagierter Frauen und Männer, auch als alleiniger Kapuziner vor Ort, dieses Kloster weiterhin offen zu halten.

Dank so vieler, wurde dieses Kloster ein Ort der Einladung und des Willkommenseins.

Mit tiefer Dankbarkeit und Frieden in meinem Herzen, nehme ich Abschied vom heiligen Berg.

Für alles sage ich im Besonderen und wir Kapuziner, ein aufrichtiges und herzliches Vergelt's Gott mit dem Versprechen, dass wir euer in unserem Gebet gedenken.

Mit 01. April 2021 haben wir Kapuziner dieses Juwel der Frühmesserpfünde der kathol.

Pfarre Schruns, wie es das Stifterehepaar Tschohl vorgesehen hat, übergeben.

Als Krankenhauseelsorger im KH Maria Rast in Schruns, bleibe ich mit dem Montafon weiterhin verbunden. Darüber hinaus bin ich gerne bereit, als pastoralpsychologischer Lebens- und Sozialberater ansprechbar zu sein, besonders für Männerfragen und für die Regenbogenpastoral.

Auf Wunsch werde ich gerne Segnungsfeiern, u.a. von Paaren aller Art und Kindern und Hausbesuche, wahrnehmen.

Mein Lebensweg führt mich jetzt in die Fidelis- und Montfortstadt Feldkirch. Ich will der Einladung Gottes folgen und mich fragen, wofür Gott uns Kapuziner einlädt.

Gott vergelte euer Gutsein mit seiner Liebe und erfülle euer Leben mit bleibendem Sinn.

Dankbar – Bruder Engelbert – letzter Kapuziner vom Kloster Gauenstein.

meine Erreichbarkeit:
Kapuzinerkloster,
Bahnhofstr. 4, 6800 Feldkirch,
Tel. 05522 72246 – 109,
Handy: 0664 73258579,
Mail: engelbert.bacher@kapuziner.org



46 Jahre im Dienste der Gemeinde



Am 10. Februar 2021 wurde der Standesbeamte in Ruhe, Anton „Toni“ Raunicher aus seinem Leben voll unermüdlicher Arbeit und Liebe zu seiner Familie gerissen.

Er war Gründungsmitglied und Träger der Vereinsnadel in Gold des FC Schruns, Gründungs- und Ehrenmitglied der Trachtengruppe Schruns sowie Träger des Wüstenrot-Ehrensings.

Er wurde am 17. Februar 1929 in Schruns geboren und trat am 23. Juli 1943 als „Kaufmanns-Lehrling“ seinen Dienst bei der Marktgemeinde Schruns an. Bis zum Jahre 1946

besuchte er die Kaufmännische Fortbildungsschule für den Einzelhandel in Bludenz.

Im Jahre 1954 wurde sein Dienstverhältnis vom „Vertragsdienstverhältnis“ in ein „öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis“ übergeleitet. Nach seinem Dienstantritt hatte er in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung wie der Hauptverwaltung, der Wirtschaftsstelle, dem Meldeamt, bei den Spitalangelegenheiten, der Gemeindekasse und beim Standesamt mitgearbeitet.

Ab dem 1. Oktober 1958 war Toni Raunicher dann als Standesbeamter im Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schruns tätig.

Unter anderem gehörten Trauungen, die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen wie auch die Ausstellung von Geburts- Heirats- und Sterbeurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweisen und die Eintragung von Randvermerken in den Büchern zu seinen Aufgaben.

„Toni“, wie man ihn allgemein nannte, musste früher bei Trauungen sehr oft improvisieren, da die standesamtlichen Trauungen im Büro des Standesamtes stattfanden. Lange Zeit

konnten aus Platzgründen nur wenig Personen bei den Trauungen anwesend sein. Einen großen Trauungsraum wie wir ihn heute kennen, gab es damals nämlich nicht.

Am 1. August 1989 trat er in den Ruhestand. Ein Jahr vor seiner Pensionierung erhielt er im Juni 1988 vom Fachverband der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten eine Ehrenurkunde für seine langjährige vorbildhafte Tätigkeit.

Auch in seinem Ruhestand interessierte er sich immer noch für Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten. Er blieb auch dem Fachverband der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten als Mitglied treu. Zudem besuchte er auch im Ruhestand regelmäßig die Landesarbeitstagen.

Mit Toni hat uns nicht nur ein gewissenhafter und langjähriger Standesbeamter verlassen, sondern auch ein Mensch mit Erfahrung, wie es nur ganz selten gab.

Die Marktgemeinde Schruns wird Toni immer in guter Erinnerung behalten.

Du willst wissen was sich in Schruns so tut?

Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos.

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden. Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf

dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go

per Push-Information. Und die Gemeinde kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren!

Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.

Mehr Infos unter www.gem2go.at/schruns



Nach 2 590 Trauungen: Standesbeamter Werner Ganahl geht in den Ruhestand



Mit Anfang August geht Werner Ganahl in den Ruhestand. Er hat in 44 Dienstjahren viel erlebt. Als Leiter des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Schruns war Werner Ganahl für die acht Montafoner Gemeinden Bartholomäberg, Gaschurn, St. Anton im Montafon, St. Gallenkirch, Schruns, Silbertal, Tschagguns und Vandans mit ca. 17 000 Einwohnern zuständig.

Mit 18 Jahren begann er 1977 seine Verwaltungslaufbahn nach Abschluss der Bundeshandelschule in Bludenz bei der Marktgemeinde Schruns im Tourismusbüro „Verkehrsamt Schruns“, wie es damals hieß. Bereits einige Monate später kam der Wechsel in die Gemeindekasse Schruns, wo er unter anderem für den Parteienverkehr, die Buchhaltung, die Vorschreibung von Gemeindeabgaben, das Mahnwesen usw. zuständig war. Nach dem Besuch des „Beamtenlehrganges“ und Ablegung der Dienstprüfung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde Werner Ganahl 1990 zum Beamten bestellt.

Der Wechsel in den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schruns als Standesbeamter kam am 01.04.1989. Zuvor besuchte er den „Standesbeamten-Lehrgang“ in Salzburg und legte die Dienstprüfung als „Standesbeamter“ beim Amt der Salzburger Landesregierung ab. Nach der Pensionie-

rung des Standesbeamten Anton Raunicher übernahm Werner Ganahl die Leitung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Schruns am 01.08.1989.

Die Tätigkeit des Standesbeamten umfasst unter anderem die Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen. Bis zur Pensionierung sind es für Werner Ganahl 2 590 Trauungen, davon sehr viele Trauungen mit Touristen, die im Montafon im Urlaub sind und hier bei uns heiraten. Im Weiteren hat Werner Ganahl auch viele Ehen mit Brautleuten unterschiedlicher Nationalitäten aus fast allen Erdteilen geschlossen. Nicht zu vergessen sind die Ausstellung von Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden, Beurkundung von Namensänderungen, Vaterschaftsanerkennnisse, Aufnahme von Erklärungen der gemeinsamen Obsorge, Wiederannahme von früheren Familiennamen, Aufgebotsermittlungen, Führung der Staatsbürgerschaftsevidenz und Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen. Im Jahr 2014 gab es mit der Einführung des Zentralen Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregisters einschneidende Neuerungen, und die Standesbeamten sind seither noch zusätzlich mit der Nacherfassung von Personenstandsfällen aus den Geburten-, Ehe- und Sterbebüchern in das Zentrale Personenstands- und Staatsbürgerschaftsregister beschäftigt.

Als Mitglied im Fachverband der österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten war Werner Ganahl auch über 20 Jahre Bezirksleiter, 8 Jahre Landesleiter-Stell-

vertreter, Mitglied im Schiedsgericht des Bundesverbandes und 4 Jahre Finanzreferent-Stellvertreter im Bundesverband.

Mit viel Freude, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Fingerspitzengefühl hat Werner Ganahl die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben in personenstands- und staatsbürgerschaftsrechtlichen Angelegenheiten erledigt.

Werner Ganahl ist außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit auch Mitglied der Ortsfeuerwehr Schruns (seit 1977), Obmann des Gemeindevermittlungsamtes für acht Montafoner Gemeinden (seit 2007), Legalisator für Schruns (seit 2007) sowie Mitglied des Pfarrkirchenrates Schruns (seit 2012). Diese Funktionen wird Werner Ganahl auch in seinem Ruhestand weiter ausüben.

Seit kurzem hat Angela Vonier die Leitung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Schruns übernommen. Angela Vonier war seit 1984 Mitarbeiterin der Marktgemeinde Schruns und hat nun zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schruns gewechselt. Sie ist seit 2003 nach Absolvierung des „Standesbeamten-Lehrganges in Salzburg“ als Standesbeamtin tätig. Mit Andrea Hartmann, die das neue Team beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schruns ergänzt und bereits in der letzten Ausgabe von „Schruns“ vorgestellt wurde, konnte eine ebenfalls verlässliche und gewissenhafte Mitarbeiterin gefunden werden.



Jahrhundertbaustelle mitten im Ortszentrum

Umleitungen, Straßensperren und Baulärm sind derzeit Dauergäste in der Gemeinde



Gleich drei große Baustellen befinden sich an fast derselben Stelle und das mitten im Ortskern der Marktgemeinde. Zum einen baut das Löwen Hotel die Tiefgarage und das Haus des Gastes um, zum anderen wird das Hotel Taube völlig saniert. Dies beides sind Bauwerke von privaten Betreibern. Hinzu kommt noch die Verkehrsumleitung der Gemeinde aufgrund neuer Leitungsverlegungen in der Bahnhofstraße und dem Jakob-Stemer-Weg.

Privat und Öffentlich

„Diese Straßensperre machte das Projekt, Komplettsanierung und der Neubau, des Hotel Taube erst möglich. Denn dadurch konnten wir eine Umfahrung des Jakob-Stemer-Wege erst ermöglichen und damit die Anbindung der Parzellen Brief bzw. Gampplsch gewährleisten“, erläutert Vizebürgermeister Norbert Haumer die zeitgleiche Baustellenführung. Natürlich sei ihm klar, dass es eine Riesenbaustelle mitten im Ortszentrum ist und er allen Anrainern und Nachbarn für ihr großes Verständnis danke.

Die Wasser- und Kanalleitungen sind inzwischen über 60 Jahre alt und bedürfen dringend einer Sanierung. Zudem werden noch Strom- und Telefonkabel und die Fernwärmeleitungen im Zuge der Bauarbeiten in der Straße verlegt. Abgeschlossen sind indessen die Verlegungen der Leitungen im Bereich des Kirchplatzes bis zum Heimatmuseum.

Optische Neugestaltung

„In diesem Bereich werden nun vier neue Bäume gepflanzt – zwei alte Bäume mussten der Baustelle leider weichen – die



Eine durchgehende Pflasterung bis zum Hotel Taube sowie eine neue Begrünung sind geplant. Im Moment beherrschen noch Baustellen im Ortszentrum von Schruns das Zentrum.

Pflasterung des Kirchplatzes wird bis zum Hotel Taube fortgeführt wodurch der Platz räumlich erweitert und der Jakob-Stemer-Weg über den Platz geführt wird“, erklärt der Vizebürgermeister Norbert Haumer die Neugestaltung des Schrunser Kirchplatzes. Mit dieser Maßnahme erhoffen sich die Gemeindevorantwortlichen auch eine Verkehrsberuhigung in diesem Bereich.

Die Kosten für die Straßensanierung mit der Neuverlegung der diversen Strom- und Wasserkabel sowie der Fernwärme belaufen sich auf rund 400.000 Euro.

Ende Juni wird die Silvrettastraße wieder frei befahrbar sein. Die Umleitung Jakob-Stemer-Weg wird noch bis Anfang August bestehen bleiben.



1. Bauetappe Litzgeländer



Foto: Von der Kinobrücke in Richtung Schruns bis zur Kronenbrücke wird der erste Teil des neuen Litzgeländers angebracht.

Bereits ein Jahr lang wurde es bereits getestet. Die Rede ist vom Litzgeländer, das inzwischen sichtlich in die Jahre gekommen ist. Da die bestehende Absturzsicherung an der Promenade sehr baufällig ist, beschloss die Gemeindevertretung eine Erneuerung des Geländers in drei Bauetappen. „Die Sanierung wäre nur mit großem Aufwand durchführbar und würde ohnehin die Sicherheit nicht gewährleisten“, fasst es der Bürgermeister von Schruns, Jürgen Kuster, kurz zusammen. Zudem besage ein Gutachten, dass eine Absturzsicherung entlang der gesamten Promenade hergestellt werden müsse. Aus diesem Grund beschloss man eine komplette Erneuerung des Litzgeländers. Um die unterschiedlichsten Anforderungen in die Geländer-Konstruktion einfließen zu lassen, wurde das Architekturbüro „ArchMP Moosbrugger Pfandl“ aus Dornbirn beauftragt.

Probezeit bestanden

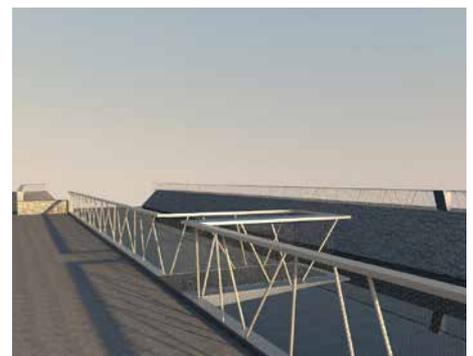
Diese stellen ein den Anforderungen entsprechendes Geländer vor, das die Gemeinde nun bereits seit einem Jahr an

einem Teil der Litzpromenade – nämlich ein Stück der Kinobrücke entlang in Richtung Schruns – testet. Und die Ergebnisse sprechen für sich, war es doch im vergangenen Jahr recht pflegeleicht, bestand auch die Schneeräumung und fügt sie weiters als dem Landschaftsbild entsprechend recht gut ein. Das Geländer besteht aus Einzelelementen, die an beiden Enden auf einer Fundierung aus Verbundpfählen aufliegen. „Um die Anzahl dieser gebohrten Auflage möglichst gering zu halten, werden diese Geländer Elemente möglichst lange ausgeführt. Außerdem übernimmt der untere Tragbalken, die die gesamte Last trägt, auch die Funktion als Schrammbord für den Schneepflug“, so Kuster. Ergänzt wird die Konstruktion mit kleinen Aussichtsplattformen, die den Geländer Charakter auflockern sollen. Außerdem ist ein Handlauf vorgesehen und ein Edelstahlnetz als Durchfallschutz zwischen dem oberen und unteren Balken.

Sicherheit

„Die naturbelassene Oberfläche des rohen Stahls erhält mit der Zeit eine natürliche

Rostpatina, die sich zurückhaltend in das Umfeld einfügt und in einer einfühlsamen Wechselwirkung mit der Rinde der uferbegleitenden Bäume und dem Böschungsmauerwerk der Litz steht“, erklärt der Vizebürgermeister Norbert Haumer, der sich eingehend mit dem Geländer auseinandergesetzt hat. Die Kosten für die erste der drei Bauetappen des an beiden Seiten der Litz angebrachten Geländers belaufen sich auf rund 360.000 Euro, von denen die Förderung des Landes mit rund 20 Prozent abgezogen werden kann. „Das erste Drittel des rund 2 Kilometer langen Geländers wird noch in diesem Jahr realisiert werden“, so Kuster abschließend.



Montafoner Kinderbetreuung geht neue Wege

Kleinkinder-Betreuung wird neu aufgestellt – Eltern-Kind-Zentrum und Kinderwerkstättli wachsen zusammen.

Das Montafon entwickelt sich weiter ganzheitlich zu einer der attraktivsten Bergregionen in den Alpen. Ein wesentlicher Teil davon betrifft das Soziale Leben in der Talschaft. Bereits seit einigen Jahren erarbeitet der Stand Montafon mit dem Prozess „Familienfreundliches Montafon“ vielseitige Angebote. Jetzt folgt der nächste Schritt. Die beiden Betreuungseinrichtungen „Eltern-Kind-Zentrum-Montafon“ und das „Kinderwerkstättli“ wachsen zu einer neuen Einheit zusammen.

Das Kleinkind-Betreuungsangebot im Montafon ist mittlerweile sehr vielseitig und wird ständig den aktuellen Bedürfnissen von jungen Familien bestmöglich angepasst. Ein wichtiges Anliegen ist den Montafoner Gemeinden eine funktionierende und bedarfsgerechte Kinderbetreuung. Deshalb wird eine optimale Kinderbetreuung von den politisch Verantwortlichen in der Talschaft rund um die Montafoner Bürgermeister Andreas Batlogg (Lorüns), Herbert Bitschnau (Tschagguns), Florian Küng (Vandans), Standesrepräsentant Jürgen Kuster (Schruns) sowie Stellvertreter Josef Lechthaler (St. Gallenkirch), Matthias Luger (Stallehr), Helmut Pechhacker (St. Anton), Daniel Sandrell (Gaschurn), Martin Vallaster (Bartholomäberg) und Bürgermeister Thomas Zudrell (Silbental) sowie Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier sehr großgeschrieben und im Rahmen des Prozesses „Familienfreundliches Montafon“ stetig ausgebaut. So wurde beispielsweise die Kapazität in der Kinderbetreuung in den vergangenen Jahren mehr als verdoppelt. Jetzt folgt der nächste Schritt. Die beiden Betreuungseinrichtungen



Mit der Zusammenführung des Eltern-Kind-Zentrums und des Kinderwerkstättli erfolgt der nächste Schritt im Ausbau für eine optimale Kleinkinderbetreuung im Montafon.

„Eltern-Kind-Zentrum-Montafon (EKIZ)“ und das „Kinderwerkstättli (KIWE)“ wachsen zu einer neuen Einheit zusammen.

Nachhaltige Entwicklung

„Um die anstehenden Herausforderungen bewältigen und die bereits sehr hohe Qualität in der Betreuung unserer Kleinsten im Tal weiter entwickeln zu können, haben wir uns zusammen mit den Verantwortlichen der beiden Betreuungs-Einrichtungen EKIZ und KIWE entschlossen, gemeinsame Wege zu gehen“, schildert Standesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster. „Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist das absolut das Beste“, sind sich auch Natalie Zudrell und Angelika Vonbank vom EKIZ sowie Birgit Ogris und Ruth Vonbank vom Kinderwerkstättli einig. Die Agenden der beiden Vereine werden künftig in einer Gemeinnützigen Gesellschaft (gGmbH) gebündelt. Das erklärte Ziel ist klar. „Die Vielfalt der bisherigen Angebote wie fixe- und stundenweise Betreuung, die Waldspielgruppe, das bunte Eltern-Kind-Angebot und vieles mehr soll

erhalten und ausgebaut werden.“ Die Kleinkinderbetreuung wird weiterhin ganzjährig und durchgängig von Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr, in der ganzen Talschaft angeboten. „Das Montafon übernimmt dabei eine Vorreiterrolle beim Ausbau der Betreuungsangebote vom Kleinkind bis zum Schüler und erhöht damit die Attraktivität für Familien“, freut sich auch Bettina Ganahl vom Stand Montafon.

Fotos: www.meznar.media



Bgm. Jürgen Kuster,
Montafoner Standesrepräsentant

„Um die anstehenden Herausforderungen bewältigen und die bereits sehr hohe Qualität in der Betreuung unserer Kleinsten im Tal weiter entwickeln zu können, wachsen die beiden Betreuungs-Einrichtungen EKIZ und Kinderwerkstättli zu einer starken Einheit zusammen.“

Kindergarten Auf der Litz

Der Kindergarten Auf der Litz befindet sich, wie der Name uns bereits verrät, nahe am Litzdamm auf Höhe des Sozialzentrums. Das Gebäude wurde 1990 von der Gemeinde aufgrund der ansteigenden Kinderzahlen gebaut und offiziell 1995 eröffnet.

Das Zentrum des Kindergartens bildet ein großer Raum, der in verschiedene Spielbereiche gegliedert ist. Außerdem gehören eine Garderobe, ein Büro mit Küchenzeile, ein Sanitärbereich und ein Bewegungsraum zu unseren Räumlichkeiten. Den großzügigen Garten teilen wir uns mit dem Nachbarskindergarten KiLitz.

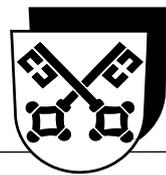
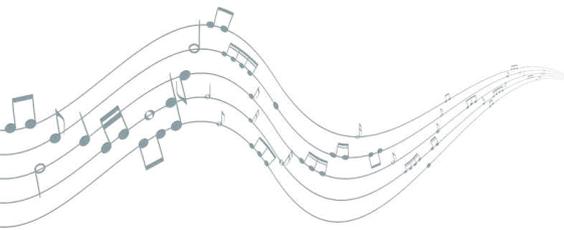
Unsere Schwerpunkte liegen vor allem im Bereich der Natur, der Bewegung und der Kreativität. Dies zeigt sich an unserem Alltag durch den wöchentlichen Waldtag am Gaves, dem offenen Turnsaal im Freispiel und an unserem Kreativtag, an dem wir vielfältige Werkarbeiten gestalten.

Herzlich Willkommen sind bei uns alle Kinder und wir freuen uns, jedes Kind wertschätzend und individuell zu begleiten!



Von rechts nach links: Stefanie Fedele (Kindergartenassistentin), Irene Mayer (Kindergartenpädagogin), Ria Kieber (Kindergartenassistentin), Anna Lena Bodingbauer (Kindergartenpädagogin und Leitung)





Musik verbindet – auch mit Abstand!

Wir blicken auf ein schwieriges Musikschuljahr zurück – Schüler, Lehrer und Eltern.

Onlineunterricht, Videos, Lockdown, Abstand halten, Mundnasenschutz tragen, praktisch keine öffentlichen Konzerte. Auf viel Gewohntes mussten wir verzichten. Doch mit großem Engagement und neuen Ideen wurde der Musikunterricht, das Musizieren ermöglicht. Mit Videokonzerten und Video-clips via digitale Medien präsentierten sich die Musikschüler*innen.

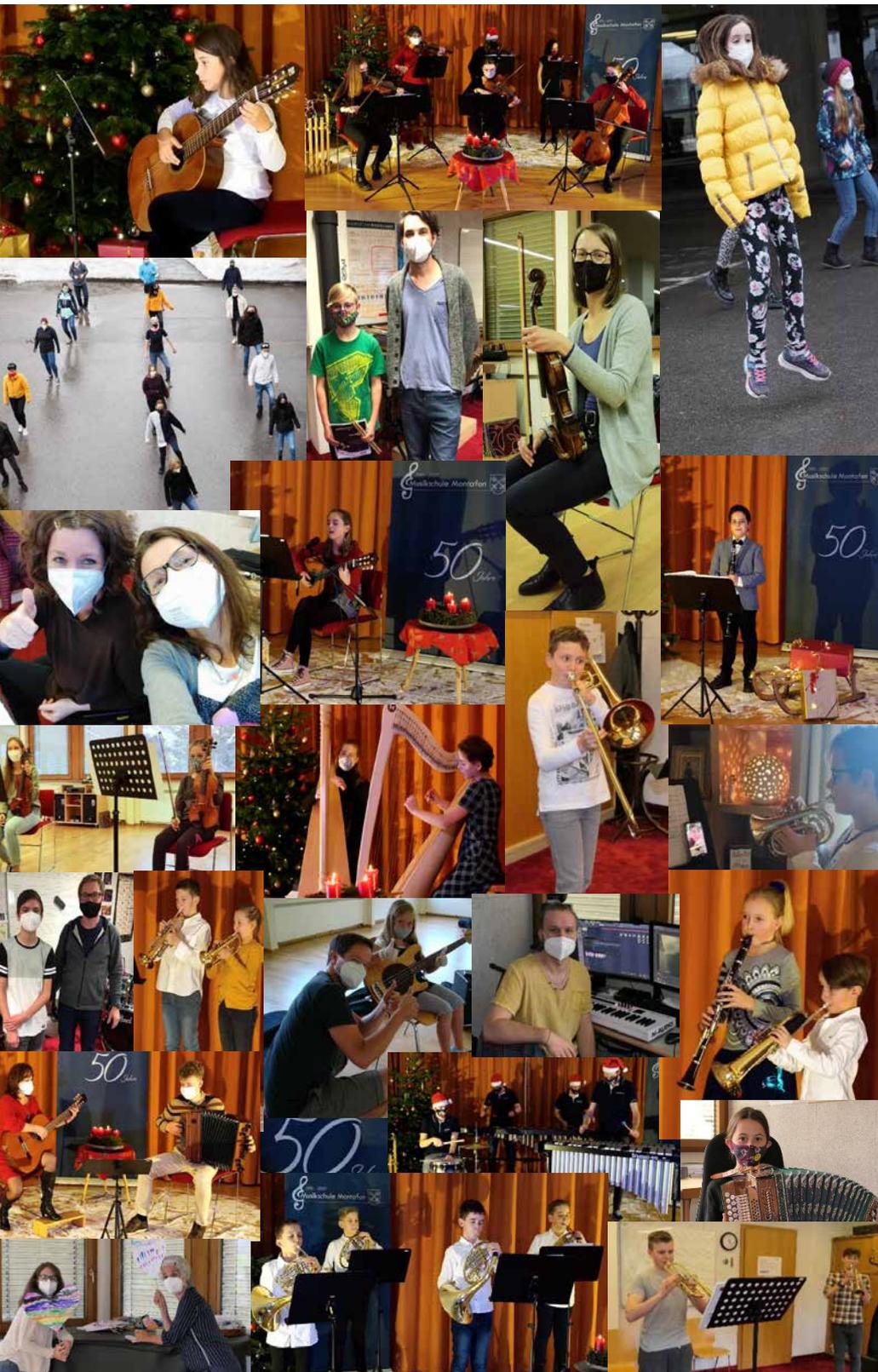
Ein besonderer Dank gilt auch den Gemeinden für die zusätzliche finanzielle Unterstützung der Eltern.

Musik ist Nahrung für die Seele, sie verbindet und trägt uns in diesen so schwierigen, ja unmenschlichen Zeiten. Wir hoffen, dass sich die Situation für den kommenden Herbst entspannt, wünschen allen erholsame Ferien und freuen uns alle auf ein neues musikerfülltes Schuljahr.

Das Team der Musikschule Montafon

Onlineanmeldungen für das kommende Schuljahr sind jederzeit über unsere Homepage: www.musikschule-montafon.at oder per Mail: musikschule@montafon.at möglich.

Wir freuen uns auf Euch!



Pflegeheim St. Josef, Schruns

Zurückblickend auf das vergangene Jahr wird uns bewusst, wie schnell es gehen kann und nichts mehr so ist wie gewohnt. Mit 15.03.2020 wurde unser Haus, im Rahmen des Lockdowns für alle Besucher geschlossen. Bereiche wurde von einander getrennt. Mitarbeiter der verschiedenen Bereiche sollten sich nicht mehr begegnen und wenn doch, dann nur für ei-nen kurzen Augenblick.

Der Mund – Nasen Schutz in Form von Visier und Stoffmaske, begleitete uns in unserem Alltag. Der MNS wurde von der FFP2 Maske abgelöst, sie ist heute noch ein fester Bestandteil unseres Alltags.

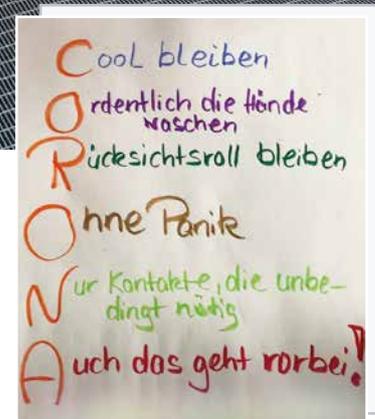
Eine große Herausforderung waren die behördlichen Vorgaben und Regelungen. Hygienerichtlinien bestimmten unseren Alltag bis zum heutigen Tag.

Große Schwierigkeiten gab es bei der Beschaffung von Materialien wie Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Frau Ladurner Heike, die zu Beginn uns Materialien aus der Hotellerie zur Verfügung gestellt hat. Große Unterstützung gab es auch vom Land Vorarlberg bei der Beschaffung der benötigten Materialien.

Unsere Dienstzeiten veränderten sich. Das Pflegepersonal arbeitete 12 Stunden am Stück und das mehrere Tage hintereinander. Die Arbeitszeit der Hauswirtschaftskräfte wurde reduziert um so die Begegnungen von vielen verschiedenen Menschen zu reduzieren. Die Küchenmitarbeiter wurden von den Wohnbereichen abgeschirmt um das Risiko zu erkranken, zu senken.

Alle Mitarbeiter ließen sich regelmäßig testen und schränkten ihre persönlichen Kontakte drastische ein, um niemanden zu gefährden.

Diese Einschränkungen waren nicht nur für uns Mitarbeiter erheblich, sondern auch für unsere Bewohner. Keine Besuche zu empfangen und sich zeitweise einsam zu fühlen ist kein gutes Gefühl. Mit Videotelefonieren versuchten die Mitarbeiter, den regelmäßigen Kontakt zu den Angehörigen aufrecht zu erhalten. Pakete und Geschenke wurden abgegeben und an die Betreffenden weitergeleitet. Ein Großteil der Angehörigen



unterstützten uns in jeder Form, sie hatten Verständnis für alle Situationen und hielten sich an die Hygieneauflagen. Leider gab es auch Andere, welche kein oder sehr wenig Verständnis hatten und uns den Alltag durch ihr Verhalten noch erschwerten. Betreuung hatte in dieser Zeit einen besonderen Stellenwert und wurde von den Bewohnern sehr geschätzt.

Der Sommer ging vorbei, es gab keine Veranstaltungen. Weihnachten feierten wir zwar ohne Angehörige, dafür aber wie eine große Familie. Sehr stimmungsvoll und berührend. Silvester mit stark eingeschränktem Feuerwerk ließ unsere Bewohner besser schlafen als in den Jahren zuvor.

Das neue Jahr begann ebenfalls mit Corona Regeln, die sich stetig veränderten. Wir mussten flexibel sein und den neuen Vorgaben gerecht werden.

Danke können wir sagen, dass in unserem Haus kein Bewohner an Covid 19 erkrankte und verstorben ist. Einige Mitarbeiter mussten in Quarantäne, da sie Kontaktperson

Kat.1 waren, ein paar wenige wurden positiv getestet und 3 Mitarbeiter erkrankten mit leichter Symptomatik an Covid 19.

Unseren Humor haben wir trotzdem nicht verloren. Wir hoffen auf eine wiederkehrende Normalität und freuen uns, wenn wieder alles seinen normalen Gang geht.

Ein Dankeschön an Alle, die uns in der schwierigen Zeit unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön an alle Mitarbeiter des Pflegeheim St. Josef für ihr Durchhalten, für ihre Disziplin und ihre Leistung während der Corona Pandemie.

Unger Jutta, Hausleitung

VHS-Sommer 2021 – Intensiv-Förderkurse

VolksschülerInnen: Deutsch, Rechnen
Mo, 09.08. – Fr, 20.08.2021
(2 Wochen, jeweils Vormittag)

MS/ AHS (Unterstufe): Deutsch, Englisch,
Französisch, Spanisch, Mathematik
Mo, 09.08. – Fr, 27.08.2021 (3 Wochen,
jeweils Vormittag)

Ziele: Versäumtes nachholen – Lücken
schließen – Lehrstoff wiederholen

Nie war es so wichtig wie heuer...

Unterrichtszeiten:
Täglich von 08:50 – 11:50 Uhr

Das Land Vorarlberg beteiligt sich großzügig an den Kosten für die Sommerschule.

Pro Woche müssen von Elternseite nur € 40,00 für die Kurse bezahlt werden,

den Rest übernimmt das Land Vorarlberg (ACHTUNG: Es gibt nur ein begrenztes Kontingent, daher bitte rasch anmelden!)

SOMMER-ZUSATZPROGRAMM

Die Zehn-Finger-Technik am PC (7 bis 12 Jahre)

LEITUNG: Mag. Maud Maillet
ORT: Polytechnische Schule Bludenz
TERMIN: Mo, 06.09. – Fr, 10.09.2021,
täglich von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
GEBÜHR: € 106,00 + € 20,00 für Lernheft
und Zugangscode (nicht im Kursbeitrag enthalten)

Die Zehn-Finger-Technik am PC (7 bis 12 Jahre)

LEITUNG: Andreas Binder, BEd
ORT: Polytechnische Schule Bludenz
TERMIN: Mo, 06.09. – Fr, 10.09.2021,
täglich von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
GEBÜHR: € 106,00



Für nähere Informationen fordern Sie bitte unseren Folder an:

Volkshochschule Bludenz

Zürcherstr. 48
6700 Bludenz
T: 05552/ 65205
E: info@vhs-bludenz.at
Web: www.vhs-bludenz.at

Verlautbarung – Eintragungsverfahren Volksbegehren "Notstandshilfe"

Aufgrund der am 1. April 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist **von Montag, 20. September 2021, bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021, in jeder Gemeinde** in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsförmular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

BÜRGERSERVICE SCHRUNS

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 20. September 2021,
von 08.00 bis 20.00 Uhr,
Dienstag, 21. September 2021,
von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch, 22. September 2021,
von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Donnerstag, 23. September 2021,
von 08.00 bis 20.00 Uhr,
Freitag, 24. September 2021,
von 08.00 bis 16.00 Uhr,
Samstag, 25. September 2021,
von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Sonntag, 26. September 2021,
geschlossen
Montag, 27. September 2021,
von 08.00 bis 16.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20.00 Uhr, durchführen.

Seniorenbörse Montafon Raiba verlängert Sponsorvertrag

Magdalena Wehinger, MSc Leitung Marketing/Kommunikation Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen und Reinhard Winterhoff, Obmann der Seniorenbörse Montafon trafen sich in der Bankstelle Schruns, um über die Verlängerung und neue Dotierung des Sponsorvertrags der Raiba für die Seniorenbörse zu sprechen.

Magdalena zeigte sich beeindruckt von den vielseitigen Aktivitäten des Vereins, die das Miteinander im Alter fördern. Zweck ist dabei, der Vereinsamung der Seniorinnen und Senioren entgegenzuwirken.

Im Namen der Raiba lobte sie das Engagement der freiwilligen Helfer und legte Reinhard einen neuen großzügigen Sponsorvertrag für die nächsten drei Jahre vor.

Reinhard bedankte sich mit dem Hinweis, dass der Erfolg dem Einsatz der vielen ehrenamtlichen Unterstützer zu verdanken ist.

Foto: Raiba, Text: Reinhard Winterhoff



E-Rikscha Schruns als Geburtstagsgeschenk

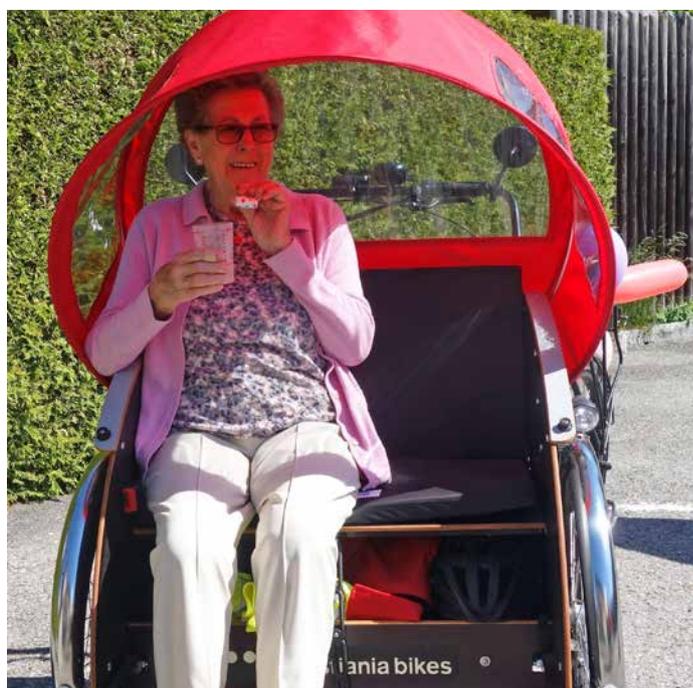
Diese Geburtstagsüberraschung war gelungen:

Pünktlich um 10:00 Uhr steuerte Reinhard Winterhoff, Obmann der Seniorenbörse Montafon, die E-Rikscha vor das Wohnhaus von Leopoldine „Poldi“ Versell.

Ihre Tochter Christine vom Montafon Tourismus hatte die einstündige Ausfahrt organisiert und begleitete ihre Mutter auf der Rundfahrt durch Schruns. Es wurde immer wieder angehalten, um mit Freunden und Bekannten ein kurzes Schwätzchen zu halten.

Poldi war begeistert und dankte herzlich für diesen besonderen Auftakt ihrer Geburtstagsfeier.

Foto: Christine, Text: Reinhard Winterhoff



Neues Caritas Lerncafé startet in Schruns

In den früheren Räumlichkeiten des Bezirksgericht Montafon entsteht derzeit gemeinsam mit dem Stand Montafon ein Caritas Lerncafé. Bis zu 30 Kinder und Jugendliche werden dort nach den Sommerferien in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung begleitet und erhalten so faire Bildungschancen.

Nicht alle Kinder können die Schule ohne zusätzliche Hilfe bewältigen. Und vielen Eltern ist es kaum möglich, ihre Kinder gut zu unterstützen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Nachhilfestunden sind teuer, manchmal sind auch mangelnde Deutschkenntnisse und/oder zu beengte Wohnverhältnisse Gründe, die es Schüler*innen schwer machen, den gewünschten Lernerfolg zu erreichen.

Kindern faire Chancen bieten

Unter dem Modellvorhaben „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ und dem Dach „Familienfreundliches Montafon“ war es dem Stand Montafon ein Anliegen, ein Caritas-Lerncafé als zusätzliches Angebot einzurichten. „Wir sind hier in enger Abstimmung mit den Schulen, die ein Lerncafé ebenfalls als wichtiges Puzzleteil im Angebot für Kinder und Jugendliche sowie Familien sehen“, erläutern die Familienkoordinatorin des Stand Montafon, Bettina Ganahl sowie Landesrepräsentant Bürgermeister Jürgen Kuster. Der Standort des Lerncafé Montafon wird mitten in Schruns im „Alten Gericht“, dem ehemaligen Bezirksgericht Montafon, sein.

Lernen mit Freude und Erfolg

Das Lerncafé Montafon wird das zwischenzeitlich elfte Lerncafé der Caritas Vorarlberg im Land sein. Das Erfolgsrezept dabei ist das Lernen in kleinen Gruppen. Möglich machen dies sehr engagierte Freiwillige, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. An drei Nachmittagen pro Woche werden im Lerncafé Schruns künftig die Hausaufgaben erledigt, außerdem bereiten sich die Kinder und Jugendlichen zwischen acht und 14 Jahren auf Prüfungen und Tests vor. Verschiedenste Lernmaterialien sorgen dabei für Abwechslung und Freude beim Lernen. Ein Fixpunkt nach der Lerneinheit sind eine gesunde Jause sowie die gemeinsame Freizeitgestaltung. Je nach Bedarf – und sofern es Corona möglich macht – werden auch gemeinsame Ausflüge,

Büchereibesuche und Ähnliches organisiert. Ein besonderes Anliegen der Caritas Lerncafés ist auch, die Eltern in ihrer Elternrolle zu unterstützen. Dazu werden Einzelgespräche angeboten und Elternabende organisiert.

Freiwillige willkommen!

Das Angebot ist für die Familien kostenlos, da viele Freiwillige großartige Arbeit leisten und das Lerncafé Montafon durch den Stand Montafon sowie durch die Caritas finanziell getragen wird. „Jedes Kind, das seinen Weg gut meistert, ist ein Gewinn auch für die Gesellschaft insgesamt“, freut sich auch

Stellenleiterin Bea Bröll von der Caritas über das zusätzliche Angebot. Maßgeblich zum Erfolg der Lerncafés tragen freiwillige Mitarbeiter*innen, die Kinder in schulischen Belangen unterstützen. Das Lerncafé Montafon freut sich über weitere Freiwillige, die bereit sind, einen Teil ihrer freien Zeit für die Zukunft der Lerncafé-Kids zur Verfügung zu stellen. Caritas-Mitarbeiterin Bea Bröll steht für Auskünfte gerne bereit.

INTERESSIERT?

Bea Bröll, Stellenleiterin Caritas Lerncafés: T. 0676/884204041, E: bea.broell@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at

NEU UND MODERN IN MEIST NUR 1 TAG



Kostenlose Vor-Ort-Beratung



TISCHLEREI BLANK, SCHWEFEL 27, DORNBIRN

www.vorarlberg.portas.at **Rufen Sie uns an: 05572 24731**

05525 63301

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

OHNE DRECK UND LÄRM • FESTPREISE • QUALITÄT SEIT 40 JAHREN

Offene Jugendarbeit Montafon – JAM

„Jedes Kind will ein Held sein!“ Super JAM

Kinder und Jugendliche sind fasziniert von Superhelden. Die Tatsache, dass die Neuinterpretationen der kultigen Marvel-Comics mit den Protagonisten X-Man, Spiderman etc. zu den Verkaufsschlägern in der Film- und Computerwelt zählen, ist ein Indiz für die Begeisterung der Jugendlichen für die Superhelden.

Entgegen dieses Hypes um Helden in der virtuellen Welt ist ein gegenläufiger Trend bei den Jugendlichen im realen Leben wahrzunehmen: Sie sehen sich selbst oft nicht als aktive Weltveränderer, wirken resigniert und flüchten gerne in eine digitale Welt, in der sie noch Helden sein dürfen.

Mit dem diesjährigen JSA Projekt "Be your own Hero", sollen die Jugendlichen ihre eigenen Superkräfte kennen lernen und in ein positives Selbstbild integrieren, sich selbst vertrauen lernen und sich in der aktiven Mitgestaltung der Welt, in der tatsächlichen Durchführung von eigenen Projekten, die ihnen am Herzen liegen, erleben. In einer Anreihung von partizipativen Kleinprojekten können sie Ihre Superkräfte entdecken.

Mittagsbetreuung an den Mittelschulen.

Ob Integration und Inklusion, Ganztagsausbau oder Digitalisierung, die Aufgaben, welche die montafoner Schulen als zentrale Bildungsorte bewältigen müssen, sind vor allem auch in Anbetracht der erschwerenden Situation durch die Corona Pandemie nahezu erdrückend. Die Bildung und Ausbildung junger Menschen fordert hohen Einsatz und spezielle Fähigkeiten. Diese nur von den Verantwortlichen in der Schule, von Lehrer:innen oder Direktor:innen zu verlangen, ist sehr herausfordernd und ist auch nicht deren Aufgabenbereich.

Kinder und Jugendliche erfahren Bildung an unterschiedlichsten Orten und auf vielfältige Weise.

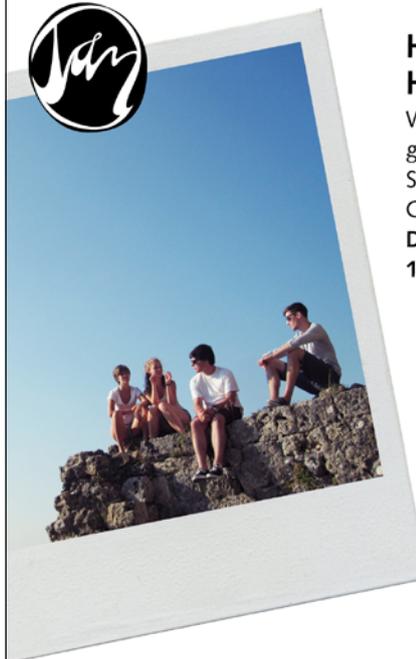
Die Offene Jugendarbeit Montafon „JAM“ arbeitet mittlerweile seit über zwei Jahren

erfolgreich mit den Mittelschulen Dorf und Grüt in Schruns, der Mittelschule Gortiphof sowie dem Schulzentrum Montafon in Vandans zusammen.

Die Kooperation ist von Gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt und eine Bereicherung für Eltern, Lehrer/innen und Sozialarbeiter/innen.



Sommerprogramm 2021



Hallo Jungs und Mädels! Hallo liebe Eltern!

Wir, die Offene Jugendarbeit JAM, möchten euch gerne unser Sommerferien-Angebot welches im Sommer 2021 bei uns im Jugendzentrum JAM, Grütweg 11 in Schruns stattfinden wird, vorstellen. **Das Angebot richtet sich an Jugendliche zwischen 12 bis 20 Jahren.**

Schwerpunkte Kreativität, Bewegung und Spass

- Ausflüge je nach Wetter (Bodensee, Wandern, Klettern, ...)
- Sport und Spiel (alles außer Langeweile)
- Grillen im JAM Garten oder an der Ill
- Jonglieren, Diabolo, Pois, Hula-Hoop
- Slackline Tricks, Costaboard
- Batik färben, Siebdruck
- Zeichnen, basteln und Collagen

Aktivwoche 1 findet von Montag, 12. Juli 2021 bis Freitag, 16. Juli 2021

Aktivwoche 2 findet von Montag, 19. Juli 2021 bis Freitag, 23. Juli 2021

Aktivwoche 3 findet von Montag, 26. Juli 2021 bis Freitag, 30. Juli 2021

Aktivwoche 4 findet von Montag, 02. August 2021 bis Freitag, 06. August 2021

Uhrzeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr

Am Freitag endet die Aktivwoche nach einem leckeren Frühstücksbrunch um 12 Uhr.

Wir haben uns an die COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung welche im Sommer gelten wird zu halten und müssen diese gegebenenfalls in den Aktivwochen einhalten.

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 15 Euro pro Tag.

Für Verpflegung und Mittagessen in den Aktivwochen wird gesorgt.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung:

sandra.wilfer@o-jam.at oder 0650 510 24 56 (Sandra Wilfer)

Kirche St. Jodok in Schruns

Bei den aktuellen Bauarbeiten im Zentrum von Schruns ist auf dem Kirchplatz in Schruns altes Mauerwerk zu Tage gekommen, das wahrscheinlich noch vom Vorgängerbau der heutigen Kirche stammt. Vor 1868 befand sich das Kirchenschiff nämlich auf der anderen (südlichen) Seite des Turmes. Als diese Kirche zu klein geworden war, wurde der Turm erhalten und man baute das Schiff auf die andere Seite, wo ursprünglich der Friedhof gewesen war. Gut ersichtlich ist das im Franziszeischen Kataster, der so genannten „Urmappe“:



Foto: Kirche Schruns in der Urmappe]

Möglicherweise handelt es sich bei dem alten Mauerwerk um eine Spannmauer für den Bogen des Chores. Weitere Grabungen und Untersuchungen werden zeigen, ob die Mauer tatsächlich an die Fundamente des Turmes anschließt, was die Hypothese unterstützen würde. Mitarbeiter von Context OG Archäologie und des Denkmalamts führen jedenfalls eine gründliche Bestandsaufnahme durch. Parallel dazu läuft die Suche nach Unterlagen zum Vorgängerbau der heutigen Kirche im Pfarrarchiv.

Das scheint ein gegebener Anlass, zurückzublicken. Im Montafon Archiv befinden sich einige Bilder und Zeichnungen des Vorgängerbau und seiner Anlage:

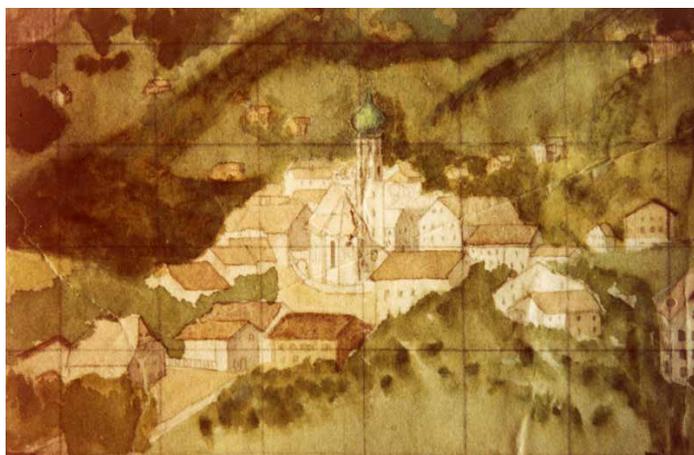


Foto: Schruns um 1850, Montafon Archiv

Auf diesem Aquarell ist der Turm, das Kirchenschiff sowie der Chor mit Anbau mit Pultdach (vielleicht die Sakristei) erkennbar. Auch ein Torbogen zwischen Kirche und Standeshaus, in dem sich heute das Heimatmuseum und das Café Haller befinden, als Eingang in den Friedhof und natürlich die Friedhofsmauer selbst sind erkennbar.

Auch die Anlage der neuen Friedhofsmauer und ein Stück Satteldach ganzen unten links im Bild sind erkennbar (vielleicht die neue Friedhofskapelle). Der neue Friedhof wurde 1844 angelegt (noch ohne Arkaden), was die Datierung des Bildes auf den Zeitraum zwischen 1844 und 1865 ermöglicht.



Foto: Kirche Schruns um 1850, Montafon Archiv

Der Entstehungszeitraum dieser Zeichnung ist leider nicht bekannt. In der Friedhofsmauer ist hier ein gebäudeartiger Durchgang eingefasst. Der Torbogen beim Eingang ist hier nicht sichtbar. Auch das Kirchenschiff „verschwindet“ auf dieser Zeichnung sozusagen hinter dem Chor mit dem Anbau mit Pultdach und dem Turm.



Foto: Kirche Schruns anno 1850, Montafon Archiv

Dieses Bild schließlich ermöglicht einmal den Blick von der anderen Seite, von Montiola her. Die Lage des Kirchenschiffs wird hier gut deutlich, Chor und Friedhof(-smauern) bleiben perspektivisch bedingt versteckt.

Wenn auch die Proportionen mitunter verzerrt sind (und damit keine genauen Rückschlüsse über die Maße möglich sind), sind die Bilder doch wichtige Quellen. Im Montafon Archiv befinden sich nämlich

sonst leider keine Pläne oder Dokumente zum Vorgängerbau der heutigen Kirche, die 1868 fertig gestellt und 1874 geweiht wurde.

Die Pfarrchronik (von Dr. Ulmer und Dr. Schöch, für die Aufzeichnungen des Pfarrers Christian Juen aus dem Jahr 1817 verwendet wurden) gibt jedoch Aufschluss über einige Aspekte ihrer Geschichte: 1484 erwarb die Gemeinde den so genannten „Josen-Platz“. Nachdem 1433 erstmals eine Kapelle „St. Joggen“ in Schruns belegt ist, folgte im Jahr 1503 eine Kirchen- und Friedhofsweihe (als Fialkirche der Pfarrkirche Bartholomäberg). Die steigende Bedeutung des Ortes und die Zunahme der Bevölkerung sowie der weite Weg zur Kirche Bartholomäberg führten schließlich um 1579 zur beginnenden Ablösung von der Pfarre Bartholomäberg. 1637 war Schruns dann endgültig eine eigene Pfarre. Die 1503 geweihte Kirche wurde 1682 durch einen Brand zerstört. Diesen soll ein Soldat, ein gewisser Johann Stephan Schnegg, ausgelöst haben, indem er auf Spatzen auf dem geschindelten Kirchendach schoss, das dadurch Feuer fing. Der Brand breitete sich sehr schnell aus. Nahezu die gesamte Kirche fiel ihm zum Opfer, nahestehende Häuser nahmen teils großen Schaden, konnten aber vor der vollständigen Zerstörung bewahrt werden. Sogleich begann man den Neubau, der schon 1683 fertig gestellt wurde und angeblich vor 1817 wegen Platzmangel vergrößert wurde. Leider ist dazu nichts Genaues bekannt. 1865 wurde diese Kirche, die also bis auf bestimmte Vergrößerungen auf das Jahr 1683 zurückgeht, dann abgerissen (bis auf den Turm), ebenfalls aus Platzgründen. Der Turm mit Zwiebelkuppel trägt an der Außenseite unterhalb des Kuppelansatzes eine Inschrift, die belegt, dass er aus der Zeit sogar noch vor 1682 stammt:

„Von Hannes Josef & Peter Stewen, Zimmermeister, ist dieser Durm oder Gebew durch Geschworene & eine ehrsame Gemeinde allhier im Sommer anno 1674 verdingt worden auszuführen & dann der

kunstreiche Jüngling Christian Schaffner, Maler, solches mit den Farben ausgestrichen.“

Möglicherweise ist der Turm bei der Beschaffung neuer Glocken 1804 um ein Stockwerk erhöht worden.

Die Grabungen und Analysen am zu Tage gekommenen Mauerwerk könnten jetzt weitere Erkenntnisse über den Vorgängerbau ermöglichen. Auf jeden Fall tragen sie als wichtiger Bestandteil der Ortsgeschichte dazu bei, deren Erforschung zu vertiefen und das Wissen um die Geschichte des Ortes Schruns zu erweitern. Ein ausführlicher Bericht wird jedenfalls im Jahrbuch der Montafoner Museen 2021 folgen.



Foto: Grabungsarbeiten im Frühjahr 2021



der fotograf **KÜNK**
 Andreas
 Jakob Stemer Weg 7
 6780 Schruns

Wir bitten um
 telefonische
 Terminvereinbarung:

☎ 0664/4760705

EU-Passfoto Hochzeit Portrait Aktfotografie Reportage Grafik
 Landschaftsfotografie Bildscan u. Restauration Rahmen / Passepartout
www.augenblicke.biz  

Modebewusst?

Wir suchen eine/n
Modeberater/in

Modeberater/in
Vollzeit / Teilzeit
für unsere
Multibrand-Filiale im
Silvrettacenter Schruns.

Sie haben Erfahrung im Verkauf?
Das perfekte Outfit zu finden
macht Ihnen Freude?

Wir bieten eine starke Marke mit
Mode von namhaften Labels,
ein sympathisches Team und ein
angenehmes Arbeitsklima in
einem sicheren Umfeld.

Brutto: 1.750 € Mindestgehalt auf Basis
Vollzeit. Bereitschaft zur Überzahlung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche
Bewerbung mit Foto an:

Max und Stella
Kirchplatz 17
6780 Schruns

Bewerbung per E-Mail an:
desiree.riedlsperger@schramm-mode.at

Oder direkt bei uns in der Filiale!

MAXUNDSTELLA



Unser St. Josefsheim

Mit dem verantwortungsvollen und behutsamen Rückblick auf das was war, entsteht jetzt etwas Neues, das mutig, jung und zeitgerecht interpretiert ist.

Das geschichtsträchtige Haus wird wiederbelebt und schon bald wieder ein Ort sein, an dem man sich gerne trifft, Zeit verbringt und genießt.

Brot, Kaffee und Wein

Zusammenkommen und beieinandersitzen, vor dem Ofen, ganz nah an der offenen Küche oder im schattigen Garten, zwischen Bäumen, Blumen und Kräuterbeeten. Geschichten erzählen und erfahren, sich austauschen, diskutieren und lachen.

Wir alle hauchen dem Josefsheim, wenn das neue Restaurant im kommenden Winter eröffnet, wieder Leben ein.

Ob Frühstück, Mittag- oder Abendessen: Die Gerichte sind einfach und klar, seit jeher Bewährtes wird modern interpretiert. Das Brot ist flad, der Brösel landet in der Bowl. Der Fokus liegt auf dem Wesentlichen, dem Genuss. Guter Kaffee bereichert zu jeder Tageszeit und beim Wein gilt die Devise: Wenig Etikette, dafür viel guter Inhalt in der Flasche. Das Restaurant bietet jungen Winzern die Plattform, ihre Produkte vorzustellen und seine Gäste damit zu überraschen.

Home is where your Heim is.

Viele Montafonerinnen und Montafoner sind im Josefsheim geboren oder haben ihre Kin-



der dort zur Welt gebracht. Mit dem Umbau und dem neuen Konzept für das unter Denkmalschutz stehende Haus wecken die Betreiber diesen Spirit wieder und stellen Jugendliche und junge Erwachsene in den Vordergrund.

Wie also könnte man einer neuen Generation an jungen Abenteurern und Freizeitsportlern Schruns, das Montafon und seine Berge näherbringen? Indem man ihnen die Möglichkeit und den Raum bietet, zu ent-

decken, zu erkunden und sich zu entfalten!

Aus diesem Grund entsteht in den beiden Obergeschossen des Josefsheim ein modernes, für junge Menschen leistbares Hostel mit 14 Zimmern und 66 Betten, Gemeinschaftsräumen und Küche sowie einem Bike- und Skikeller. Im Sinne der Nachwuchsförderung sind Schulen, Unis, Vereine und Gruppen willkommen und das Hostel als Base für Sportwochen, Aus- und Weiterbildungen, Ausflüge und Skitage ideal.



Generationsvinothek Jenny wird weitergeführt Übernahme durch Julia Sohler

Über viele Jahre führte Hanni Jenny ihre Vinothek im Zentrum von Schruns erfolgreich und schuf eine nichtmehr wegzudenkende Adresse für Wein- und Spezialitätenliebhaber.

Im November 2012 übergab Hanni Jenny ihr Lebenswerk in die fachmännischen Hände von Andrea Heckmann. Die ausgebildete Sommelière schaffte es als Jungunternehmerin, den hohen Standard und guten Namen der Vinothek Jenny über 9 Jahre hinweg mit Liebe und Hingabe erfolgreich weiterzuführen. In dieser Zeit wurde Andrea tatkräftig durch ihre Mutter unterstützt. Aufgrund der Pensionierung von Andrea's Mama im Jahr 2018 war sie gezwungen sich nach einer Nachfolgerin als ihre Vertretung umzusehen.

Durch einen glücklichen Zufall lernt Andrea Julia Sohler kennen. Die Beiden verstehen sich auf Anhieb so gut, dass Andrea ihr spontan anbietet, sie ab sofort als Aushilfskraft im Geschäft zu vertreten. Julia, die zuvor zwölf Jahre in einem großen Vorarlberger Industrieunternehmen tätig war, traut sich die Aufgabe zu und fasst den Entschluss, sich mehr Fachwissen über die Welt des Weines anzueignen. So kommt es, dass auch sie die Ausbildung zur Sommelière absolviert und später noch das „WSET® Level 3“ an der Académie du Vin in Zürich abschließt.

Wie das Leben so spielt, kommt im Juli 2020, Andreas Sohn Paul zur Welt. Dieses freudige Ereignis führt dazu, dass Julia als Karenzvertretung für Andrea die Vinothek bis auf Weiteres betreut.

Ziemlich schnell merkt Andrea, dass es nicht so leicht ist, beiden Rollen, auf der einen Seite als Vollzeitmutter und auf der anderen Seite als Unternehmerin, gerecht zu werden. Mit einem weinenden und lachenden Auge bietet sie Julia im Winter 2021 an, das Geschäft als Inhaberin weiterzuführen. Andrea ist sich sicher, dass nur durch eine klare Führung der Fortbestand der Vinothek gewährleistet ist. Für Andrea und Julia war die Zeit von Corona ideal, um alle Vorbereitungen für die Übergabe zu treffen und den Wechsel in der Geschäftsführung abzuwickeln.



Julia Sohler und Andrea Heckmann

„Wein im Wandel der Zeit“

Frühere Trends, wie Weine aus der neuen Welt z. B. Neuseeland, Südafrika, uvm. wurden durch den Trend für österreichische, italienische und französische Weine wieder abgelöst.

Mit Rot-, Weiß- und Schaumweinen von ca. 60 Winzer können diese umfangreich abgedeckt werden. Auch Spirituosen, z.B. Gin, Rum und Whiskey unterliegen einem Trend.

Aber nicht nur dass.....die kleine Vinothek rundet das umfangreiche Wein- und Spirituosenortiment mit kulinarischen Köstlichkeiten, ab. Neben dem vielbegehrten Olivenöl oder Kürbiskernöl ist auch das qualitativ hochwertige Bio-Leinöl von SANNIS vertreten. Auch Schokoladeliebhaber kommen auf ihre Kosten.

Wie schon Andrea, wird Julia Sohler ihr Augenmerk auf Trends legen, vor allem liegt ihr, jeder Kunde der die kleine Vinothek betritt, am Herzen. Durch einen sehr persönlichen und direkten Kontakt mit den Kunden, kann auch ein sehr anspruchsvoller Kundenwunsch erfüllt werden und damit wieder ein Kunde glücklich gemacht werden.

Für Julia Sohler ist diese Übernahme kein Wechsel in eine neue Arbeitswelt, sondern ein Geschenk. Denn, was gibt es Schöneres als die Arbeit mit GENUSS und vielen interes-

santen und lieben Kunden.

Durch die touristische Entwicklung im Zentrum von Schruns sieht Julia viel Potential für den Fortbestand, aber auch den Erfolg der Vinothek Jenny. Julia freut sich auf eine spannende Zeit.

Vinothek Jenny

Inhaberin Julia Sohler
Dorfstr. 12, 6780 Schruns, Vorarlberg
Telefon: +43 (0)5556 72881
E-Mail: office@vinothek-jenny.at



Andrea mit Paul – Ich wünsche Julia liebe und nette Kunden – schöne Weinstunden – Erfolg und Fortbestand für das Geschäft.

Neues Sportfachgeschäft in Schruns



Um ein zusätzliches Geschäft reicher ist die Schrunser Geschäftswelt. Ende Mai eröffnete das neue Fahrradfachgeschäft „Rowdy“ seine Pforten. Im Rahmen einer kleinen Feier, zu der Inhaber Markus Mangard, neben Bürgermeister Jürgen Kuster, Verantwortlichen des Montafon Tourismus und der WIGE Montafon, begrüßen durfte, wurde das 90 Quadratmeter umfassende Ladenlokal offiziell eröffnet. Auch von Seiten des Ortsmarketing Schruns-Tschagguns wurde dem neuen Geschäft „Rowdy“ herzliche Glückwünsche überbracht. Dabei zeigte Mangard gerne das schmucke Interieur, das geschmackvoll mit Holz eingerichtet worden ist und mit zwei großen Fensterfronten hell durchflutet ist und damit eine angenehme Atmosphäre vermittelt.

Zwei Standbeine

Während im Sommer vor allem der Radsport im Mittelpunkt des Verkaufsgeschehens liegt, ist es im Winter der Skiverleih und der Verkauf von Skiern. „Bei uns ist jeder willkommen, wir wollen ganz stark auf Service setzen. Auch wenn das Rad nicht hier erworben wurde, ist für uns eine Reparatur gar kein Problem“, unterstreicht Mangard, der bis vor kurzem 13 Jahre lang sehr erfolgreich als Gastronom selbstständig war,



Silvrettastraße 13a, 6780 Schruns
+43 664 998 271 52, hello@rowdy.rent, www.rowdy.rent

ÖFFNUNGSZEITEN Rowdy shop

14.06.2021 – 12.09.2021

Mo – So: 08:30 – 12:00 und von 13:30 – 18:00 Uhr

13.09.2021 – 24.10.2021

Mo – Sa: 08:30 – 12:00 und von 13:30 – 18:00 Uhr

Sonntag und in der Mittagspause telefonisch erreichbar +43 664 99827152

seine Geschäftsphilosophie. „Natürlich ist das Radfahren im Moment ein Boom, gerade auch mit dem Segment des E-Bikes, aber das Geschäft hat eben deshalb auch noch ein zweites Standbein im Winter.“ Mit zwei Angestellten und einer Aushilfskraft hofft der rührige Unternehmer, der Eigentümer der neu erbauten Räumlichkeiten in der Silvrettastraße ist, einen guten Service gewährleisten zu können. „Außerdem bieten wir auch über das Internet diverse Pakete an, die

man bei uns buchen kann, wie Radausflüge mit Versorgung oder mit Führung und vieles mehr.“ Zur Eröffnung kamen jedenfalls zahlreiche Freunde und Vertreter des Tourismus, um Mangard viel Glück für seine berufliche Zukunft in Schruns zu wünschen.

Welches Abenteuer wartet auf dich? Wir haben für jede deiner Fragen eine Antwort!

Ergotherapie Praxis neu in Schruns

Seit April 2021 gibt es nun auch im Herzen von Schruns eine Ergotherapie Praxis. Die gebürtige Schrunserin Anna-Maria Ladurner bringt mit der Praxis eine wertvolle Erweiterung für das Gesundheitsangebot in unser Tal. Anna-Maria absolvierte ihr Bachelor Studium in Innsbruck und ihr Master Studium in Edmonton, Kanada wo sie für 3 Jahre lebte. Seit September 2020 lebt sie wieder in Schruns mit Mann, Hund und Katze.

Aber was ist überhaupt Ergotherapie?

Ergotherapie hilft Menschen wieder möglichst selbständig in ihrem Alltag handeln zu können. Anna-Maria spezialisiert sich auf Personen mit Neurologischen Erkrankungen sowie Personen mit Verletzungen der oberen Extremitäten.

Und was genau passiert in einer Ergotherapie Einheit?

In der Ergotherapie arbeitet man patient*innenzentriert und ein Termin bei Anna-Maria wird ganz individuell gestaltet und auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche angepasst.

So ist nach einer Fingeramputation für Handwerksbegeisterte vielleicht am wichtigsten zu üben, wie man Werkzeug wieder besser verwenden kann, passionierte Golfer*Innen wollen aber lieber lernen, wie sie zurück zum perfekten Schwung kommen und Anderen ist wiederum eine problemlose Jassrunde mit der Familie ein Anliegen.

Anna-Maria ermöglicht auch Therapien direkt bei Patient*Innen zu Hause.

Besonders wichtig ist dies, für Personen die einen Schlaganfall erlitten haben und eingeschränkt sind in der Selbstversorgung. Im eigenen Haushalt kann dann zusammen herausgefunden werden, was trainiert werden soll und wo zusätzliche Hilfsmittel Sinn machen.

Braucht man eine Überweisung für die Ergotherapie?

Ja! Bitte unbedingt eine Überweisung beim Haus- oder Facharzt holen. Anna-Maria hilft euch dann gerne bei der Bewilligung und erklärt euch, wie das bei der Wahlergotherapie alles funktioniert.



Für weitere Fragen findet man Anna-Maria auch auf Instagram

 [alpine_ergotherapie](https://www.instagram.com/alpine_ergotherapie) und gerne kann sie auch über ihre E-mail alpineergotherapie@gmail.com kontaktiert werden

Außergewöhnliche Wintersaison unter einem sicheren Stern

Mit Sicherheitskonzepten und strengen Maßnahmen war eine sichere Wintersaison auch in besonderen Zeiten wie diesen im Montafon möglich.

Die diesjährige Winter- bzw. Skisaison ist nun beendet und die Bergbahnen haben ihre (Lift-)Türen vorübergehend geschlossen. Das Montafon blickt auf eine außergewöhnliche Zeit zurück. „Das Thema Sicherheit für unsere Gäste hat uns den ganzen Winter als oberste Priorität begleitet“, meint Josef Manahl-Tagwerker, Sicherheitsbeauftragter bei Montafon Tourismus.

Sicherheitsteam Montafon im Einsatz

Das eigens ausgebildete „Sicherheitsteam“ sorgte über die gesamte Wintersaison im

Montafon und Brandnertal für noch mehr Sicherheit am Berg und im Tal. Damit konnte dafür gesorgt werden, dass die vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen sehr gut eingehalten wurden und keine groben Zwischenfälle stattgefunden haben. Alle Beteiligten, darunter die Montafoner Bergbahnen, Freizeitanlagenbetreiber sowie Take-Away-Anbieter haben sich sehr um die Sicherheit ihrer Gäste bemüht. „Die Zusammenarbeit zwischen allen Stakeholdern hat sich über die ganze Saison sehr bewährt. Das Sicherheitsteam war sehr gefragt und wurde auch oft kurzfristig für die Unterstützung vor Ort angefordert, zum Beispiel bei Veranstaltungen im Spitzensport“, sagt Manahl-Tagwerker.

Das Montafon begann bereits zu Beginn der Corona-Pandemie mit großen Schritten zu

handeln: Als eine von fünf Pilotregionen in Österreich starteten die Testungen von Tourismusmitarbeitern und der Bevölkerung im Tal bereits Anfang des letzten Jahres. Neben den Teststationen die vom Land Vorarlberg eingerichtet wurden, wurden auf Initiative von den Montafoner Gemeinden in Zusammenarbeit mit Montafon Tourismus nach kurzer Zeit zusätzliche Teststationen aufgebaut. Somit konnte das gesamte Tal abgedeckt, die Bevölkerung zu regelmäßigen Tests motiviert und die Infektionszahlen sehr gering gehalten werden.

Mit Zuversicht in die Sommersaison

Die Konzeptevaluierung sowie die Planung für den Sommer laufen bereits auf Hochtouren. Die Konzepte, die für eine sichere

Wintersaison erstellt und umgesetzt wurden, werden auch für den Sommer weiter ausgebaut und ausgeführt. „Wir freuen uns enorm darauf, unsere Gäste wieder im Montafon begrüßen zu dürfen und setzen alles daran, auch in der bevorstehenden Sommersaison das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu bieten. Dafür sind wir bereits mit unseren Stakeholdern und Partnern in der Planung und natürlich auf der Suche nach motiviertem Personal, das uns bei der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen tatkräftig unterstützt“, erklärt Markus Fessler-Jenny, ebenfalls Sicherheitsbeauftragter bei Montafon Tourismus.

„Sorglos buchen“

Weil außergewöhnliche Situationen außergewöhnliche Maßnahmen erfordern und damit der Urlaub im Montafon ohne Bedenken geplant und gebucht werden kann, bieten diesen Sommer zahlreiche Montafoner Gastgeber gesonderte Stornobedingungen unter gewissen Voraussetzungen (siehe Webseite) an.

Dies gilt für alle teilnehmenden Betriebe, die durch das „Sorglos buchen“ Merkmal gekennzeichnet sind. Gültig für alle Leistungen der teilnehmenden Betriebe bei Buchungen über [montafon.at](https://www.montafon.at) oder Direktbuchungen beim jeweiligen Gastgeber.

Link: <https://www.montafon.at/de/Gastgeber/Sorgenlos-buchen>

Workshops für Lehrlinge aus dem Montafon

Erfolgreiche Workshop-Reihe für Tourismus-Lehrlinge wird fortgesetzt

Auf Anregung des Montafoner Tourismusbeirats wurde zu Anfang des Jahres eine Online-Workshop-Reihe für Lehrlinge aus dem Tourismus ins Leben gerufen um den Nachwuchs-Touristikern im Tal, trotz geschlossener Betriebe, einen Einblick in die vielfältige Welt des Tourismus zu bieten. Aufgrund der aktuellen Situation und dem kompletten Ausfall der Wintersaison wurde eine Strategie entwickelt, durch die die Lehrlinge nicht auf ihre wertvolle Ausbildung verzichten müssen. Einerseits mit Webinaren und Online-Workshops, die seit Jänner wöchentlich unter anderem durch Montafon Tourismus veranstaltet werden, andererseits mit Schulungen und Praxisworkshops die mit strengem Sicherheitskonzept in den Betrieben durchgeführt werden können.

Gemeinsame Durchführung

Bei den bisherigen Terminen konnten bereits unzählige Teilnehmer aus 13 Betrieben für unterschiedliche Themen begeistert werden. Insgesamt neun Touristiker und Hoteliers aus dem ganzen Tal beteiligen sich aktiv an der Gestaltung und Umsetzung der Workshops und garantieren somit eine professionelle Ausbildung der Lehrlinge - auch in schwierigen Zeiten wie diesen. Hotel Zimba, Sporthotel Grandau, Hotel Fernblick Montafon, Aktiv & Spa Hotel Alpenrose, Alpenhotel Montafon, Sporthotel Silvretta Montafon, Hotel Vitalquelle Montafon, Relax- &



Vitalhotel Adler sowie das Löwen Hotel Montafon sorgen somit dafür, dass wichtige Themen, Schwerpunkte und Praxisbeispiele an die Nachwuchsfachkräfte im Tal vermittelt werden können. „Wir haben diese Krise als Chance genutzt und haben gemeinsam dafür gesorgt, dass die Ausbildung unserer Fachkräfte von Morgen nicht auch noch auf der Strecke bleibt. Das wäre auf diese Weise vermutlich im laufenden Betrieb nicht so einfach möglich gewesen. Ich freue mich sehr über diese Entwicklung, die sich insgesamt sehr positiv auf die Qualität der Lehren im Tourismus auswirken wird“, sagt Yvonne Grabher-Agucci vom Sporthotel Grandau. Doch nicht nur Touristiker vermitteln die Inhalte für die genannten Workshops. Es werden zusätzlich wichtige Themen wie zum Beispiel die Persönlichkeitsbildung in einem dreiteiligen Workshop durch die ÖHV aufgearbeitet. Ebenfalls hat Heike Montiperle unter anderem das Thema „Mein sicherer Auftritt“ mit den begeisterten Nachwuchsfachkräften bearbeitet. Ein weiterer wichtiger Teil des bevorstehenden Programms wird ein „Glücksworkshop“ mit Kohl & Partner

sein. „Aufgrund von Corona ist mein Betrieb schon längere Zeit geschlossen. Als ich von den Workshops erfahren habe, war ich sehr erleichtert und erfreut darüber. Ich habe bereits einige davon besucht und bin sehr froh, dass ich mich trotz Pandemie weiterbilden und gleichzeitig meine Lehrzeit nutzen kann“, mein Benedikt Bolter, GASCHT-Lehrling im Löwenhotel Schruns.

Ein Blick in die Zukunft

„Ab der kommenden Sommersaison werden Fachkräfte gefragt sein denn je. Die Ausbildung unserer Fachkräfte ist gerade in Zeiten wie diesen wichtiger als jemals zuvor und darf auf keinen Fall stehen bleiben. Wir setzen alles daran, unseren Tourismus-Lehrlingen die so wichtige Ausbildung zu garantieren und sie bestmöglich auf das bevorstehende Berufsleben im Tourismus vorzubereiten“, meint Heike Ladurner-Strolz, Aufsichtsratsvorsitzende von Montafon Tourismus und Hotelière.

Fotos: (c) Montafon Tourismus GmbH - Andreas Haller

Neuer Standort des WELTLADEN Schruns

Seit Mai findet ihr den WELTLADEN im nostalgischen blauen Haus (früheres Langenthal) beim Brunnen in der unteren Fußgängerzone.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr

und 14:30 bis 18:00 Uhr

Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr

Sozial engagierte MontafonerInnen haben vor 27 Jahren einen Verein gegründet, um benachteiligten Menschen im globalen Süden eine faire Chance zu bieten – ohne Kinderarbeit, Ausbeutung und Raubbau an der Umwelt. Derzeit verkaufen im WELTLADEN Schruns 16 ehrenamtliche Frauen und ein Mann, sowie eine teilzeitangestellte Geschäftsführerin Handwerk, Mode und BIO-Lebensmittel aus Afrika, Asien und Südamerika. Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung in unserem Team von Freiwilligen. Alle Produkte im WELTLADEN sind fair gehandelt und kommen besonders Frauen und Kindern zu Gute.



WELTLADEN Schruns, Dorfstraße 9, schruns@weltladen.at, Tel. 0699 10002717

Fair macht Frauen stark!

Wussten Sie, dass 54 % der Leitungsfunktionen im Fairen Handel von Frauen besetzt sind und in konventionellen Unternehmen nur 24 %?

Die **Fair-Handels-Bewegung wird stark von Frauen** getragen, die sich entscheiden, die Ungleichheit herauszufordern und sich auf den Weg machen - tagtäglich:

- **Frauen des Fairen Handels**, die Chancen schaffen - als Designerinnen, Füh-

rungskräfte, FAIRmarkterinnen, Kunsthandwerkerinnen und Unternehmerinnen.

- **Frauen des Fairen Handels**, die Barrieren überwinden - Flucht vor Konflikten, Überleben von Missbrauch und Leben mit Behinderung sind nur einige der Barrieren.
- **Frauen des Fairen Handels**, die Gemeinschaften unterstützen - als Teil von Produktionsgruppen, Basisorganisationen und aktiven Gemeindemitgliedern treiben sie den Wandel voran.
- **Frauen des Fairen Handels**, die Stellung beziehen und ein Beispiel geben - von

Aktivistinnen bis zu jenen, die ein stilles Beispiel geben: Sie alle setzen sich für Gleichberechtigung und Gerechtigkeit ein.

Frisch ausgepackt:

Nachhaltige Sommermode, schöne Schmuckstücke, süße Baby- und Kinderkleidung aus Bio-Baumwolle,

Hängematten, Gartendeko, Geschirr und Glaswaren, Körbe und Ledertaschen, Natur-Kosmetik sowie hochwertige Bio-Lebensmittel.



Start des BergePLUS Programms im Montafon



Das geführte Erlebnisprogramm mit erfahrenen Guides für Einheimische und Gäste startete am 3. Juni 2021.

Das Montafon lässt sich auf vielseitige Art und Weise erkunden:

Die Themen Wandern, Klettern und (E-)Mountainbiken stehen hier ganz oben auf der Rangliste für unvergessliche Bergerlebnisse. Bei dem täglich wechselnden Programm über den ganzen Sommer verteilt, gibt es pro Woche rund 55 geführte Wander-, Kletter- und (E-)Mountainbike-Touren, im Frühling und im Herbst sind rund 20 Touren buchbar. Das BergePLUS Programm startete am 3. Juni 2021 und läuft bis Ende Oktober 2021.

Das BergePLUS Programm mit unterschiedlichsten Touren im Angebot richtet sich an Einheimische sowie an Urlauber gleichermaßen. „Im Montafon verschmelzen die Berg- und Lebenswelt quasi zu einer Einheit“, erzählt Roland Fritsch, Leiter der Abteilung Produkte und Lebensraummanagement bei Montafon Tourismus. „Selbst wer das

ganze Jahr über im Montafon zu Hause ist, erhält bei unseren geführten Touren außergewöhnliche Einblicke in den eigenen Lebensraum“, ist Fritsch überzeugt. Als besondere Erlebnisse in diesem Jahr gelten laut Roland Fritsch die Gletscherwanderung in der Silvretta, das Waldbaden in Gargellen sowie die (E-)Mountainbike & Hike Tour zum Muttjöchle am Kristberg.

Bestehendes Programm seit über zehn Jahren

Seit dem Beginn des BergePLUS Programms 2010 ist die Anzahl der registrierten Partnerbetriebe auf über 220 gestiegen. Alle registrierten Partnerbetriebe können ihren Gästen, gegen eine jährliche Gebühr, das geführte BergePLUS Programm kostenlos anbieten. „Der Aufwand eines eigenen Animations- und Erlebnisprogramms für viele Hotels, konnte durch die Einführung des BergePLUS Programms deutlich reduziert werden.

Wir können nun seit Jahren sämtliche Angebote unter einem Dach bündeln“, freut sich Fritsch. Der Teilnahmeplatz ist bei der

Buchung garantiert. Buchungen sind bis ca. 20:00 Uhr am Vortag online möglich. Ebenfalls online erhältlich sind die Erlebnisgutscheine.

Eine Übersicht über alle Angebote gibt es auf der Webseite von Montafon Tourismus unter montafon.at/de/Service/BergePLUS.

Aktuelle Sicherheitsmaßnahmen

Selbstverständlich finden alle Touren im Rahmen des BergePLUS Programms unter den aktuellen Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen statt. Vor jeder Tour findet eine Covid-19-Maßnahmen-Unterweisung durch den führenden Guide statt. Alle BergePLUS Guides sind mit FFP2 Masken und Desinfektionsmittel ausgestattet. Tickets für die jeweilige Tour sind im Vorfeld online zu bezahlen und dem Guide vorzuweisen. Eine Bezahlung vor Ort ist nicht möglich!

Foto: Bike & Hike Tour Muttjöchle
© Montafon Tourismus/WOM Medien

Spendenaktion Haus des Gastes

Im Zuge des Abrisses des Haus des Gastes und der damit verbundenen Spendenaktion von Montafon Tourismus konnten 4.000 Euro an Schrunser Sozialfonds übergeben werden.

Viele Emotionen verbindet die Marktgemeinde Schruns mit dem ehemaligen Haus des Gastes.

Das imposante Haus, welches 1973 errichtet wurde, war fast von Beginn an Heimat der Tourismusinformatoren in Schruns. Unzählige Veranstaltungen wie Tagungen, Kongresse und Theateraufführungen fanden hier statt und viele Gäste aus dem In- und Ausland besuchten täglich das Haus des Gastes.

2018 zog Montafon Tourismus aus diesem geschichtsträchtigen Haus aus und übersie-

delte in zeitgemäße Räumlichkeiten beim Stand Montafon.

Nach vielen Jahren der Tradition wurde nun Platz für Neues mitten in Schruns geschaffen: Die Liegenschaft wurde von der Gemeinde an die Firmengruppe Liebherr, Betreiberin des Löwen Hotel Montafon, verkauft.

Die Hotelenerweiterung des Montafoner Traditionshauses sieht neue Seminarräume und weitere Zimmer vor. Das verbleibende Inventar, welches kurz vor dem Abriss noch vorhanden war, wurde von Montafon Tourismus durch einen Online-Flohmarkt verkauft. Der Erlös dieser Aktion betrug 3.600 Euro. Montafon Tourismus hat die Summe aufgerundet und so konnte ein Scheck über 4.000 Euro für den



Sozialfonds der Gemeinde Schruns übergeben werden.

„Wir sind durchaus froh, dass die Liegenschaft weiterhin für eine touristische Nutzung verwendet wird und sich mit dem Löwen Hotel Montafon ein Traditionshaus in Schruns erweitern kann“, meint Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

Privatvermieter in unsicheren Zeiten

Neue Studie von Kohl & Partner verdeutlicht die Problematik der Privatvermieterregelung in Vorarlberg und soll für neue Lösungsansätze sorgen

Die touristischen Privatvermieter spielen in Vorarlberg eine beachtliche Rolle: Über 3.300 Betriebe mit ca. 22.000 Betten erwirtschaften 22% der Nächtigungen. Die direkte und indirekte Wertschöpfung daraus ergibt jährlich etwa 332 Millionen Euro und die Privatvermieter investieren jährlich 30,50 Millionen Euro direkt im Land. Obwohl die Privatvermieter in der Pandemie auch vom Beherbergungsverbot betroffen waren, erhielten sie bisher kaum finanzielle Entschädigungen. Deshalb beauftragten die Vorarlberger Tourismusdestinationen gemeinsam mit Vorarlberg Tourismus und Tourismuslandesrat Christian Gantner eine Studie, um die Wichtigkeit dieses Segmentes darzustellen und gesetzliche Grauzonen zu beleuchten.

Grundlage der Studie von Kohl & Partner war eine Umfrage, die zu Beginn unter allen Privatvermietern Vorarlbergs durchgeführt wurde - über 800 davon nahmen teil. Initiator Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, erläutert die Proble-

matik: „Die gewerberechtliche Definition der Privatzimmervermietung stammt aus Gesetzen der 50er und 70er Jahre und entspricht schon lange nicht mehr der Realität. Deshalb waren bisher nur 39% aller Privatvermieter berechtigt, Covid-19-Förderungen in Anspruch zu nehmen.“ Nach monatelangen Verhandlungen mit den zuständigen Ministerien in Wien konnten für diesen wichtigen Teil der Branche nun finanzielle Entschädigungen erreicht werden, sodass seit Mitte April 2021 weitere 50% der Betriebe anspruchsberechtigt sind.

Bitschnau gibt sich damit aber noch nicht zufrieden und meint: „Die gesetzliche Grauzone muss aufgearbeitet werden, wenn man diesem Segment eine Überlebenschance geben und zeitgemäße legale Verhältnisse schaffen möchte. Im Montafon machen die Privatvermieter 70% der Betriebe und 50% der Nächtigungen aus. Das ist ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor.“ Es brauche klare und nachvollziehbare Abgrenzungen zur Gewerblichkeit. Derzeit gilt eine „10-Betten-Grenze“ – die durchschnittliche Bettenanzahl bei Privatvermietern liegt in Vorarlberg bei sieben Betten. Wichtig sei, dass die Gewerbepflicht dann greife, wenn ein Betrieb zu groß

werde oder Wellnessanlagen anbiete. Auch die Anstellung von Personal oder gastronomische Leistungen könnten darunterfallen. Aber die Standorteinschränkung und zeitgemäße Dienstleistungen dürften nicht zur Gewerbepflicht führen, meint Bitschnau. Beispielsweise werden Betten, die sich außerhalb des eigenen Hauses befinden, automatisch als gewerbepflichtig eingestuft, auch wenn es sich hierbei um die Vermietung von nur vier Betten im eigenen Maisäß oder im ehemaligen Elternhaus nebenan handelt. Auch können Dienstleistungen, wie z. B. Bettwäsche, Glühbirnentausch, ein Internetauftritt oder Gartenmöbel bereits zur Gewerbepflicht führen. „Das entspricht nicht dem Sinne des Gewerberechtes, die Behörden könnten nicht tausende zusätzliche Betriebe bearbeiten – mindestens die Hälfte der Privatvermieter würden dann aufhören“, ist sich Bitschnau sicher. „Erfreulicherweise stoßen wir beim Land, bei der Wirtschaftskammer und sogar beim Bund auf offene Ohren. Gemeinsam mit den Tourismusorganisationen und dem Privatvermieterverband Vorarlberg habe ich gute Mitstreiter und bin zuversichtlich, dass wir bald eine Lösung finden werden“, meint Bitschnau abschließend.

Gut geschützt in den Sommer

Die Bäder sind geöffnet und das schöne Wetter lädt zu Wanderungen in die Berge, zum Baden am See oder im Schwimmbad oder anderen Freizeitaktivitäten ein. Den meisten Menschen ist mittlerweile bewusst, dass das „Braten“ in der Sonne ohne Schutzmaßnahmen nicht nur zur vorzeitigen Hautalterung und zu verschiedenen Hauterkrankungen (Sonnenallergien, Herpes) sondern auch zu Hautkrebs führen kann. Besonders bei Wanderungen in den Bergen ist an die UV Strahlung (je höher man ist, umso höher auch die UV Strahlung) zu denken. Der richtige Umgang mit der Sonnenstrahlung bedeutet, den richtigen Sonnenschutz zu verwenden.

Gemäß der EU-Richtlinie für UV-Schutz wird nur noch die Höhe des UVB-Schutzes als Zahl und zusätzlich die Einteilungen mittel, hoch und sehr hoch angegeben. Der UVA-Schutz wird nicht mehr extra ausgewiesen, muss jedoch innerhalb der EU einem vorgegebenen, hohen Qualitätsstandard entsprechen. Ich empfehle Ihnen Produkte mit einem hohen Schutzfaktor, der neben chemischen auch physikalische Filter enthält, bei der ein Teil der Sonnenstrahlen reflektiert wird.

Wie lange Sie sich geschützt in der Sonne aufhalten können, ergibt sich aus der Eigenschutzzeit (Hauttyp) multipliziert mit dem verwendeten Lichtschutzfaktor. Den Hauttyp kann man grob in 4 Klassen einteilen: vom Nordischen Typ mit blasser Haut, blauen Augen, rötlichen Haaren (Klasse 1) bis hin zum südländischen Typ, der sich durch einen dunklen Teint, dunkle Augen und Haare auszeichnet und etwas länger an der Sonne verweilen kann (Klasse 4). Grundsätzlich kann man sich zwischen 10 bis 20 Minuten (Klasse 1) ungeschützt in der Sonne aufhalten, ohne dass die Haut Schäden davon trägt. Ein Sonnenschutzprodukt mit einem Lichtschutzfaktor 30 verlängert die Sonnenzeit um diesen Faktor. Zum Beispiel: 10 min mal 30 ergibt 300 Minuten (also 5 Stunden).

Kinder unter einem Jahr sollten keiner Sonnenstrahlung ausgesetzt werden. Trotzdem muss auch ihre empfindliche Haut geschützt werden – beim Spaziergehen, beim Plantschen im Pool oder spielen im Garten droht

Wenn die Sonne brennt

Welcher Hauttyp kann bei ungeschützter Haut wie lange in die Sonne?

Keltischer Typ	Nordischer Typ	Mischtyp
 Sonnenbrand innerhalb von ca. 10 Min.	 ca. 20 Min.	 ca. 30 Min.
<ul style="list-style-type: none"> • sehr helle Haut • rotblondes Haar • helle Augen • Sommersprossen • keine Bräunung 	<ul style="list-style-type: none"> • helle Haut • helles Haar • helle Augen • oft Sommersprossen • langsame Bräunung 	<ul style="list-style-type: none"> • mittelhelle Haut • braunes Haar • helle oder dunkle Augen • einfache und langsame Bräunung
Mediterraner Typ	Dunkler Hauttyp	Schwarzer Hauttyp
 ca. 45 Min.	 ca. 60 Min.	 ca. 90 Min.
<ul style="list-style-type: none"> • bräunliche Haut • dunkle Augen • dunkelbraunes oder schwarzes Haar • schnelle und tiefe Bräunung 	<ul style="list-style-type: none"> • dunkle Haut • dunkle Augen • schwarzes Haar • wenig empfindliche Haut 	<ul style="list-style-type: none"> • schwarze Haut • dunkle Augen • schwarzes Haar • wenig empfindliche Haut

Wie schütze ich mich vor Sonnenbrand?

- **Je höher die UV-Strahlung**, desto besser die Haut vor Sonnenstrahlung schützen. Sonst steigt das Risiko vorzeitiger Hautalterung sowie die Hautkrebsgefahr.
- **Mittags im Schatten aufhalten**, ab UV-Index 8 in Innenräumen.
- **Weite, dunkle Bekleidung** sowie Sonnenbrille und **Hut tragen**.
- **Unbedeckte Hautflächen großzügig und regelmäßig mit Sonnencreme einreiben:** Erwachsene mind. Lichtschutzfaktor 30, Kinder und helle Hauttypen: 50.

info.BILD.de | Quelle: dpa, Deutsche Krebshilfe | *UV-Index wird häufig bei Wettervorhersagen mit angegeben

die Gefahr eines Sonnenbrandes. Größere Kinder sollten immer gut eingecremt werden. Für sie gibt es Sprays (lässt sich leichter auftragen) die auch wasserfest sind. Achten Sie darauf, dass Sie auch wasserfeste Produkte nach dem Baden neuerlich auftragen, um den vollen Schutz nützen zu können. Die optimale Sonnencreme sollte gut hautver-

träglich sein und pflegen. Sie finden eine Auswahl neben den normalen Sonnenprodukten auch spezieller Produkte für Allergiker und normale bis empfindliche Haut in Ihrer Apotheke. Wir beraten Sie gerne...

Mag. pharm. Christof van Dellen und das Team der Kur – Apotheke Schruns

100 LIFE
www.100life.at

LEISTUNGSSTEIGERUNG FÜR GIPFELSTÜRMER
DIE INNOVATION AUS ÖSTERREICH

Erhältlich in Ihrer
KURAPOTHEKE Schruns

Im Muntafu wörd ghörig gfeschtat!



Das Projektteam von „ghörig feschtsa im Muntafu“ (v. l.) – Tourismusdirektor Manuel Bitschnau, Bgm. Herbert Bitschnau, LTVP Monika Vonier, Christian Zver (WIGE Montafon), Standesrepräsentant Bgm. Jürgen Kuster und Karin Sattler (Montafon Tourismus). (Angelika Vonbank fehlt auf dem Bild). Foto: www.meznar.media

Talweiter Beschluss als gemeinsames starkes Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit und Regionalität

Der Impffortschritt, die damit verbundenen sinkenden Coronazahlen und die Öffnungsschritte machen Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität. Damit verbunden ist auch der Wunsch nach öffentlichen Veranstaltungen, wie sie im Montafon üblicherweise zahlreich auf dem Programm stehen. Auf Initiative der Montafoner VP-Landtagsabgeordneten Monika Vonier haben Stand Montafon, Montafon Tourismus, Wirtschaftsgemeinschaft Montafon und Ortsmarketing Schruns-Tschagguns/Aktivpark Montafon nun ein Konzept erarbeitet, wie im Tal in Zukunft noch nachhaltiger, umweltfreundlicher und plastikfreier gefeiert werden kann. Zukünftig sollen öffentliche Veranstaltungen nach den Kriterien von „Ghörig Feschtsa im Muntafu“ organisiert werden und möglichst viele auch zertifiziert werden.

Monika Vonier freut sich über den montafonweiten Beschluss und das klare Bekenntnis: „Ich freue mich über dieses starke Zeichen als Region, es ist ein echter Meilenstein. Es zeigt auf, dass man auch als Region einen echten Beitrag zur globalen Herausforderung Klimaschutz und insbesondere auch zur Reduktion von Plastikmüll leisten kann. Es gibt zwar schon Gemeinden in Vorarlberg, die ähnliche Beschlüsse gefasst haben. Mit dieser breiten Allianz und den regionspezifischen Kriterien sind wir allerdings einzigartig und sicherlich Vorreiter in Vorarlberg. Es ist für mich auch ein gutes Beispiel dafür, dass Umwelt und Wirtschaft keine Gegensätze darstellen.“

In die gleiche Kerbe schlägt auch Standesrepräsentant Jürgen Kuster. Für ihn hat das Montafon den klaren Anspruch, ein nachhaltiger Lebensraum zu sein. „Ich freue mich deshalb, dass es gelungen ist, neben den Bürgermeister*innen maßgebliche Akteure im Tal

wie Montafon Tourismus, WIGE Montafon und Ortsmarketing Schruns-Tschagguns für diese Idee zu begeistern, öffentliche Veranstaltungen anhand klarer Kriterien nachhaltig zu gestalten und gleichzeitig das Thema Regionalität noch stärker in den Blickpunkt zu rücken.“ Kuster und Vonier bedanken sich bei allen Projektbeteiligten für die engagierten Zusammenarbeit und das Einbringen ihres Know-Hows.

„Ghörig feschtsa“ ist ein Projekt des Vorarlberger Gemeindeverbands, unterstützt durch das Land Vorarlberg. Durch Beratung und konkrete Leitlinien, wie bei öffentlichen Veranstaltungen und Festivitäten u.a. Abfälle verringert und vermieden werden, soll sich eine nachhaltige und klimafreundliche Veranstaltungskultur etablieren. Dabei geht um die Vermeidung von Abfall, insbesondere Plastikmüll, aber auch um den Einsatz von regionalen Produkten, die klimafreundliche An-/Abreise oder die Ressourcenschonung bei der Planung von Veranstaltungen. Anhand

einer Checkliste können Veranstaltungen sich auch zertifizieren lassen.

Nach dem gemeinsamen Beschluss von Stand Montafon, Montafon Tourismus, WIGE Montafon und Ortsmarketing Schruns-Tschagguns sollen in einem weiteren Schritt auch andere Veranstalter, insbesondere Vereine für die Teilnahme motiviert und dabei unterstützt werden.

Die veranstaltungsfreie Zeit hat das Projektteam unter der Leitung von Monika Vonier genutzt und die konkreten Punkte ausgearbeitet, wie dieses Bekenntnis im Montafon gelebt werden kann. Dabei wurden auch weiterführende, regionale Ideen entwickelt, welche auf die größtmögliche Wertschöpfung in der Region abzielen: Dazu Manuel Bitschnau/Montafon Tourismus: „Wir wollen über unsere Sponsoringrichtlinien noch mehr Anreize schaffen, dass die Kriterien „ghörig feschta“ im Montafon wirklich in allen Bereichen Fuß fassen und auch gelebt werden. Wer sich an die Kriterien hält und in der Region einkauft, soll belohnt werden.“

Christian Zver, Geschäftsführer der WIGE, verweist auch auf den wirtschaftlichen Aspekt des nun erfolgten Beschlusses: „Neben dem ökologischen Gedanken ist es unser Wunsch, dass möglichst viel Wertschöpfung in der Region bleibt und für Veranstaltungen möglichst in der Region eingekauft wird. Regionale Produkte werden auch von Gästen und Einheimischen wertgeschätzt, weil sie typisch für das Tal und die Region sind. Zukünftig soll bei jeder Veranstaltung mindestens ein regionales Gericht oder Getränk angeboten werden.“

Um auch die Vereine in der Region zu motivieren mitzumachen, wird auf Beratung, Information und konkrete Unterstützung gesetzt. Karin Sattler von Montafon Tourismus dazu: „Es wird beispielsweise qualitativ ansprechendes Mehrweggeschirr für 1000 Personen angeschafft, das zukünftig auch von Vereinen für Veranstaltungen bei uns kostenlos ausgeliehen werden kann. Lediglich für die Reinigung, die im Sozialzentrum Schruns erfolgt, wird ein Unkostenbeitrag zu entrichten sein.“

Wie es überhaupt in der ganzen Talschaft für diese Initiative großen Rückhalt gibt, versichert auch Angelika Vonbank (Ortsmarketing Schruns-Tschagguns/Aktivpark Montafon): „Auch wir wollen bei den vielen Veranstaltungen in Schruns-Tschagguns und im Aktivpark Montafon ein Zeichen der Nachhaltigkeit und Regionalität setzen und sind deshalb mit Überzeugung dabei. Für mich ist diese Initiative aber auch Ausdruck wiederkehrender Lebensfreude und einer Belebung der Ortszentren, nach einer langen Periode der Kontaktbeschränkungen auf Grund der Pandemie.“

Klar ist allen Beteiligten, dass der weitreichende gemeinsame Beschluss erst der Startschuss für die Umsetzung und weitere Aktivitäten in diesem Bereich darstellt. Die Projektgruppe wird deshalb fortgeführt und durch interessierte Personen aus den Gemeinden erweitert werden.

Nähere Informationen bei:

LABg. LTVP Monika Vonier
Tel. 0664/3039041

Jubiläumsfeier 25 Jahre Kunstforum Montafon und Buchpräsentation

**Sonntag, 1. August ab 16 Uhr,
Kronengasse**

25 Jahre Kunstforum Montafon sind ein Grund zum Feiern – und auch Grund genug, ein umfangreiches Druckwerk zu gestalten: Ein dokumentarisches Katalog-Buch, das Zeugnis gibt über das vielfältige Programm seit 1996, vorwiegend im Ausstellungsbereich, aber auch die Wettbewerbe, der Seminarbetrieb, die Kunstvermittlung und die vielen anderen Veranstaltungen werden beleuchtet. Die Textbeiträge stammen von Dir. Friedemann Malsch (Kunstmuseum Liechtenstein), Dir. Thomas D. Trummer (Kunsthaus Bregenz), Kathrin Rhomberg (ERSTE Stiftung, Wien), Ingrid Bertel, Franz & Helene Rüdisser und Roland Haas.

Dieses Buch – ein Meilenstein für das Kunstforum – wird im Rahmen der Jubiläumsfeier, einem "Gassenfest", am Sonntag, den 1. August um 16 Uhr in der Kronengasse präsentiert. Neben dem kulinarischen und musika-

lischen Programm werden einige exquisite Kunstwerke versteigert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für unser überaus engagiertes Programm im Jubiläumsjahr, insbesondere für das Buchprojekt, benötigen wir Unterstützung. Wir bitten aber nicht einfach um Spenden, sondern bieten über die Crowdfunding-Plattform „wemakeit.com“ eine Palette von schönen, speziellen Belohnungen. Zum Beispiel haben wir aus unseren Ausstellungsbannern Umhängetaschen produzieren lassen – jedes Stück ein Unikat. Erhältlich nur über wemakeit.com!



Aktivpark Montafon – Vorarlbergs größter In- und Outdoor-Sport-Freizeit-Park



■ **ERLEBNISREICH** Saisonstart am 11. 07. 2021
11.07. – 05.09.2021 täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicars), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralrutsche, 100 m² großer Bootsteich, Bambini-Areal und Sommerislauf.

Telefon: +43 664 8106305 oder +43 5556 21222

■ **ELEBNISWALD**
Der Erlebniswald ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25 m Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuerstelle, welche u.a. für Kindergeburtstage, Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten.

Telefon: +43 5556 21222, E-Mail: info@aktivpark-montafon.at

■ **ALPENBAD Montafon** bis 12.09.2021
täglich bei Schönwetter von 9.00 bis 20.00 Uhr
Das Alpenbad Montafon bietet mit Naturbadeteich, 50-m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25-m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70-m-Röhrenrutsche, und einem Mutter-Kind-Bereich mit Sandkasten und Baby-Becken bunte Abwechslung für die gesamte Familie.

Jeden Freitag von Mitte Juni bis Mitte August
Abendschwimmen bis 21:00 Uhr

Telefon: +43 664 88380983 oder +43 5556 21222

■ **MINIGOLF in Schruns**
bis 04.07.2021: Do-So und Feiertag
05.07. – 12.09.2021: täglich
13.09. – 26.10.2021: Sa, So und Feiertag
Jeweils ab 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung.
Mit den wenigsten Schlägen zum Sieg: Der Minigolfplatz befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns. 18 Hindernisse gilt es hier mit Geschicklichkeit und Präzision zu meistern.

Telefon: +43 664 9617792 oder +43 664 8106305

■ **FUSSBALLPLATZ**
Die Fußballplätze des Aktivparks Montafon, die Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern werden auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt.

Telefon: +43 664 1023680

■ **TENNISPLÄTZE**
Die Tennisanlage, mit 7 Sand-Tennisplätzen, ist die Homeadresse des Tennisclubs Montafon, der bereits seit 1954 besteht. Gäste sind herzlich willkommen! Vorreservierungen sind nur für Gruppen notwendig.

■ **BEACHVOLLEYBALL**
2 tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten beste Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand.

Platzreservierungen Telefon: +43 664 88380983

Jubiläumsausstellung

25 Jahre Kunstforum Montafon, 1. Teil

Unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen.
18. Juni – 7. August 2021

mit Werken von:

Götz Bury | Adriana Czernin | Veronika Dirnhofer | Martin Eiter | Tomas Eller | Christian Eisenberger | Werner Feiersinger | Hannes Franz | Markus und Christoph Getzner | Wolfgang Herburger | Michael Höpfner | Mathias Kessler | Armin Klein | Zenita Komad | Markus Krottendorfer | Edelbert Köb | Hannes Ludescher | Dorit Margreiter | Josh Müller | Margherita Spiluttini | Rita Vitorelli | Uta Belina Waeger | Eva Wagner | Martin Walch | Hans Weigand | Nives Widauer | Andrea Witzmann



Das Kunstforum Montafon feiert im Jahr 2021 sein 25-jähriges Bestehen.

Wir begehen dieses besondere Ereignis mit zwei Ausstellungen, wozu wir Künstlerinnen und Künstler, die bei uns zu sehen waren, einladen, mit einem aktuellen Werk an einer der beiden Jubiläumsausstellungen teilzunehmen. In der Sommerausstellung 2021, die unter dem Ehrenschutz unseres Bundespräsidenten steht, werden wir die ersten 14 Jahre (1996 bis 2009) beleuchten und im Winter 2021/22 dann die Jahre 2010 bis 2019 – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Das Kunstforum Montafon (KFM) entstand 1996 aus einer Privatinitiative heraus mit dem Ziel, neben einem attraktiven Seminarprogramm zeitgenössische, vorwiegend junge österreichische Positionen der bildenden Kunst zu präsentieren.

Oskar Ganahl, der erste Obmann des eigens gegründeten Vereins, kaufte und renovierte



die alte Lodenfabrik an der Litz, die seit 1970 stillgelegt war. Von Beginn war das KFM als Kulturprojekt für die gesamte Tal-schaft gedacht. Um dies zu betonen, fand die Gründungsversammlung nicht in Schruns, sondern in Gaschurn statt.

Die allererste Ausstellung im Gründungsjahr 1996 war dem künstlerischen Schaffen

des 1942 in Bregenz geborenen, in Schruns beheimateten Prof. Edelbert Köb gewidmet, der zu jener Zeit Direktor des Kunsthauses Bregenz war.

Es freut uns sehr, dass Prof. Edelbert Köb zur Eröffnung der Ausstellung am 18. Juni kommen und die Vernissagerede halten wird.

FACTBOX:

Eröffnung: Freitag, 18. Juni 19 Uhr
Sonntag, 27. Juni, 19 Uhr: Podiumsdiskussion zur Zukunft des Ausstellungswesens
Mittwoch, 30. Juni, 14:00 – 16:30: kunstKINDERkunst-Workshop mit Helene und Franz Rüdisser *
Sonntag, 4. Juli, 17:30 Konzert mit dem Streichquartett "quartett.kultur.tirol" *
Sonntag, 11. Juli, 18 Uhr: Ausstellungsführung mit Kurator Roland Haas *
Sonntag, 1. August, ab 16 Uhr: Jubiläumsfeier mit Buchpräsentation in der Kronengasse *
Samstag, 7. August, 19 Uhr: Finissage und finale Führung mit Kurator Roland Haas*

Dauer der Ausstellung: 20. 6. – 7. 8. 2021

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag und Sonntag 16 – 18 Uhr *, Eintritt frei!

* unter Berücksichtigung der jeweils gültigen COVID-19 Regelungen

Kunstforum Montafon
Kronengasse 6 | A-6780 Schruns
T. +43 (0)664 961 7798
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Kunstforum Montafon Kreativseminare im Sommer 2021



Seit 25 Jahren bietet das Kunstforum Montafon neben den viel beachteten Ausstellungen eine Reihe attraktiver Möglichkeiten, sich mit Kunst auseinander zu setzen.

25 Jahre, in denen sich die Räume der Lodenfabrik bei Ausstellungen mit hochkarätigen Künstler*innen, bei Lesungen, Vorträgen, Konzerten und Workshops mit Kunstinteressierten und Kreativen füllten.

25 Jahre, in denen ein großer Fächer an verschiedensten Seminaren angeboten wurde.

Das Programm beinhaltet auch heuer wie-

der neben der profunden Vermittlung von Grundkenntnissen verschiedener künstlerischer Techniken viele weitere spannende Angebote, wie z.B. unsere sehr beliebten Kinder- und Jugend-Malworkshops (9. - 13. 8. und 6. - 10. 9.), Modellieren für Kinder und Erwachsene, Vergolderkurse oder Seminare für Ölmalen, Aquarellieren, Acrylmalen, Farbholzschnitt und Drachenbauen.

Leider mussten alle Kurse im Frühjahr Coronabedingt abgesagt werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir alle Sommer- und Herbstseminare wie geplant durchführen werden. Buchen Sie rechtzeitig, da aufgrund

der COVID-19 –Verordnungen nur kleine Gruppen zugelassen sind!

Nützen Sie auch in unserem Jubiläumsjahr die Vielfalt an Möglichkeiten für Ihre künstlerische Entfaltung, nehmen Sie daran teil, leben Sie ihre Kreativität!

Bestellen Sie jetzt Ihr kostenloses Programmheft unter kunstforum@montafon.at oder telefonisch 0664 961 77 98.

Das aktuelle Seminarprogramm finden Sie auch unter: <https://kfm.at/kurse/>

Anruf-Sammeltaxi "go&ko" per App buchen

Das Montafoner Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ wird noch kundenfreundlicher. Ab April 2021 können Fahrten mit dem Anruf-Sammeltaxi über die App „ISTmobil“ gebucht werden. Die nächste „go&ko“ Fahrt ist somit nur ein paar Klicks entfernt.

Seit mehr als zwei Jahren ist das Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ (vo furtgo bis hemko) im Montafon unterwegs und befördert seine Fahrgäste sicher und zuverlässig. Normalerweise bringt das „go&ko“ Nachtschwärmer nach Hause oder zum nächsten Treffpunkt. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen dient das „go&ko“ momentan als Backup für den Nachtexpress (N6), der coronabedingt pausiert. Um das Anruf-Sammeltaxi möglichst kundenfreundlich zu gestalten, wird jetzt ein Schritt Richtung Digitalisierung gesetzt und die Buchung mittels Handy-App erleichtert.

Die App „ISTmobil“ kann kostenlos heruntergeladen werden. Die App wird bereits in anderen Regionen verwendet, seit April können auch Fahrten im Montafon gebucht werden. Fahrgäste können ihre Wünsche in der App eingeben und so die Fahrt automatisch buchen. Bezahlt wird wie gewohnt im Auto mit Bargeld, WIGE-Gutscheinen oder „go&ko“-Jugend-Gutscheinen. Das „go&ko“ ist auch weiterhin unter Telefon +43 5556 77500 erreichbar. Die Fahrten bitte wie bisher mindestens eine halbe Stunde vorher anmelden. Auch die Wartezeit von bis zu einer halben Stunde sollte einkalkuliert werden.



Damit das Erfolgsprojekt Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ noch kundenfreundlicher gestaltet werden kann, wird mit der App „ISTmobil“ der nächste Service-Schritt in Richtung Digitalisierung gesetzt (Foto: www.meznar.media).

Weitere Informationen gibt es unter www.stand-montafon.at/goko.

 **Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie**

„Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) gefördert und im Rahmen des Programms – Mikro-ÖV Systeme im ländlichen Raum – durch die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG mbH) abgewickelt“.

Schruser Plätzli Fäscht

Einmal monatlich, am 1. Freitagabend trifft man sich auf den schönsten Plätzen in Schruns.

Genuss im kleinen feinen Rahmen – Die Schruser Gastronomiebetriebe garantieren von Juli bis September 2021 mit Köstlichkeiten und Musik einen entspannten Freitagabend.

Auf jedem Plätzli sorgen einheimische Musiker für Unterhaltung.

02. Juli 2021

06. August 2021

03. September 2021

Jeweils 17:00 Uhr – 23:00 Uhr

Für jeden ist etwas dabei – die Schruser Geschäfte sind bis 20:00 Uhr geöffnet.

Teilnehmende Geschäfte- und Gastronomiebetriebe

Genussboutique Montafon | Biersiederei | Schuhhaus Sander | Schatulla Geschenke & Schönes für Daheim | HEES Store | Café Frederick | Gössl Moden | Café Haller | Gasthaus zum Kreuz | Max & Stella | Ruth K | Eisplatzl | Pizzeria Il Bel Paese | SPRENGER der Frisör | Montafoner Käsekeller | Weltladen Fair Traid Shop | Büro & Schulbedarf Jenny | Vínotherapie Jenny | ZIMBA Moden | Montafoner Wollwerkstatt

Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt



SILENT OPENAIR KINO IM ALPENBAD

WANN 13.08.2021 um 21 Uhr
WO Alpenbad Montafon

Über den Film kann auf dem Hypo Vorarlberg Instagram Account ab 23. Juli abgestimmt werden.

Ausweichtermin bei Schlechtwetter am 20.08.2021.

Tickets sind in allen Hypo Vorarlberg Filialen ab EUR 3,- erhältlich.

Wir freuen uns auf einen tollen Kinoabend!

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Weitere Infos unter www.hypovbg.at/events und auf Instagram [@hypovorarlberg](https://www.instagram.com/hypovorarlberg)

13.08.2021
ALPENBAD
MONTAFON

HYPO
VORARLBERG



SOMMERBAR 21

ARTIST IN RESIDENCE: DOPLGENDER (Belgrad)

Im offenen Atelier werden Videoarbeiten der AIR21 Künstler gezeigt.

02. – 31. JULI

TUNE IN: ĐURĐIJA VUCINIC

Audioinstallation mit Soundscapes aus New York auf einem Rundgang durch Schruns
Smartphone und Kopfhörer erforderlich

01. – 31. JULI

MEINE WELT OHNE RASSISMUS

Ein Film, produziert von Jugendlichen des JAM in der ehemaligen Caritas Werkstätte

01. – 30. JULI

Freier Eintritt zu allen Konzerte, Kinos, Workshops und Kunstgesprächen
Sämtliche Gartenveranstaltungen an den Wochenenden sind bewirtet.

Sommerbar 21 ist eine Veranstaltung des MAP e.V. in Zusammenarbeit mit ILLLITZ e.V. und JAM e.V. gefördert durch Marktgemeinde Schruns, Stand Montafon, Montafon Tourismus und Amt der Vorarlberger Landesregierung.

01. – 31. JULI 2021

HAUS & GARTEN DER
EHMALIGEN
CARITAS-WERKSTÄTTE
(TSCHAGGUNSER BAHNHOF)

KUNST- GESPRÄCH	DO 01. JULI	19:00	ĐURĐIJA VUCINIC (New York)
ERÖFFNUNG	FR 02. JULI	20:00	mit GHENADIE ROTARI, MONIKA VONIER VORSTELLUNG ARTIST IN RESIDENCE ERÖFFNUNG KUNSTPROJEKT TUNE IN
KONZERT	SA 03. JULI	13:30 – 18:00 20:00	JAM WORKSHOP I BIG BAND WALGAU
FRÜHSCHOPPEN	SO 04. JULI	10:00	DAVENNA 7
KUNST- GESPRÄCH	MO 05. – MI 07. JULI	10:00 – 12:00	Offenes Atelier
KONZERT	DO 08. JULI	19:00	DOPLGENDER (Belgrad)
FILM	FR 09. JULI	21:30	BROT UND TULPEN
KONZERT	SA 10. JULI	20:00	DENKMALSCHUTZ
FRÜHSCHOPPEN	SO 11. JULI	10:00	BLECHMALACHT
KONZERT	MO 12. – MI 14. JULI	10:00 – 12:00	Offenes Atelier
DISKUSSION	DI 13. JULI	10:00 – 13:00	WORKSHOP MIT DOPLGENDER
DISKUSSION	DO 15. JULI	19:00 – 20:00	SERBISCHE ZWANGSARBEITER IM MONTAFON
FILM	FR 16. JULI	21:30	PORTUGAL MON AMOUR
KONZERT	SA 17. JULI	13.30 – 18:00 20:00	JAM WORKSHOP II LATERNEN QUARTETT
FRÜHSCHOPPEN	SO 18. JULI	10:00	SIBNERPARTIE
KONZERT	MO 19. – MI 21. JULI	10:00 – 12:00	Offenes Atelier
FILM	FR 23. JULI	20:30 21:30	VERKOSTUNG VON MALT WHISKIES ANGELS' SHARE (ANGELS' SHARE)
KONZERT	SA 24. JULI	13:30 – 18:00 20:00	JAM WORKSHOP III / 1 HUMABILU
MATINEE	SO 25. JULI	10:00	VANDANSER SAITENMUSIK
KONZERT	MO 26. – MI 28. JULI	10:00 – 12:00	Offenes Atelier
FILM	DI 27. JULI	10:00 – 13:00 19:00	WORKSHOP MIT DOPLGENDER PRÄSENTATION DER AIR 21 ARBEITEN MIT DOPLGENDER
KONZERT	MI 28. JULI	13:30 – 18:00	JAM WORKSHOP III / 2
FILM	FR 30. JULI	21:30	KLEINE WUNDER IN ATHEN
KONZERT	SA 31. JULI	18:00 20:00	AUSKLANG MIT GRILLPARTY LA MANERA DE SER HERMANO

Die Ortsfeuerwehr Schruns informiert



Einsätze:

Nach einem einsatzreichen Winter auf Grund der starken Schneefälle haben sich die Einsätze im Frühjahr normalisiert. Von größeren Einsätzen blieben wir Gott sei Dank verschont. In der Bahnhofstraße kam es im Februar zu einem Zimmerbrand, durch das Eingreifen der Bewohner und die schnelle Brandbekämpfung seitens der Feuerwehr mit schwerem Atemschutz konnte ein Großbrand verhindert werden.

Im April wurden wir zum Kropfenweg gerufen um ein Klein-LKW zu bergen. Mit Hilfe eines Greifzug und das Einsetzen von Hebekissen konnte das Fahrzeug zurück auf den Weg gebracht werden. Wiederum hat sich ein Fahrer zu sehr auf sein Navigationsgerät verlassen.

Und ja es gibt sie tatsächlich die Einsätze wo die Feuerwehr gerufen wird um eine Katze von einem Baum zu retten. So wurden wir im April zum Eggaweg in unwegsames Gelände alarmiert um eine Katze die sich zwei Tage und Nächte auf einem Baum befand zu retten. Trotz beherztem Eingreifen unserer Kameraden gelang es nicht die Katze auf festen Boden zu bringen, der anschließend gerufene Baumkletterer hatte zum Glück mehr Erfolg.



Proben:

Mit 4. April 2021 begannen wir mit unseren Frühjahrsproben. Aufgeteilt in 2 Gruppen auf Grund der Coronapandemie proben wir jeweils am Dienstag und Donnerstagabend. Es wurden in Gruppenübungen Gerätschaften in Betrieb genommen und mit ihnen geübt. Auch wurde bei den zwei neuen Großprojekten Alpenhotel Montafon und bei den Amrai Suites für den Ernstfall geprobt.

Brandmeldeanlagen:

Wussten sie das es in Schruns demnächst annähernd 20 Objekte mit automatischen Brandmeldeanlagen gibt die direkt auf die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Vorarlberg aufgeschaltet sind? Tendenz steigend! Das heißt für unsere Feuerwehr, wenn in diesen Objekten ein Brandmelder auslöst und nicht in kurzer Zeit von den Verantwortlichen quittiert wird, werden wir automatisch über den Pager alarmiert. 12-Mal wurden wir im Jahr 2020 durch das Auslösen einer Brandmeldeanlage in den Einsatz gerufen, Gott sei Dank stellte sich dies zum großen Teil als Täuschungsalarml heraus.

Feuerwehrjugend:

Am 15. Mai traf sich die Feuerwehrjugend



Schruns für den Wissenstest, welcher in diesem Jahr auf Gemeindeebene stattgefunden hat. 6 Mädchen und Burschen stellten sich der Herausforderung von Theorie und Praxis. Dabei wurde Wissen in den Stufen Bronze und Silber von verschiedenen Bereichen, wie zum Beispiel Knoten- und Gerätekunde, Brennen und Löschen, Gefährliche Stoffe und Erste Hilfe, abgefragt.

Die gute Vorbereitung trug Früchte und somit konnten alle erfolgreich den Wissenstest bestehen. Im Anschluss erhielten alle ihr Abzeichen als Beweis für die erbrachte Leistung. Gratulation!

Liebe Schrunserinnen und Schrunser,

wir alle sehnen uns ein Ende der Coronapandemie herbei, so auch wir, Euere „Führerler“ Einsätze und Proben sind mit dem Tragen einer Maske beschwerlich. Auch unsere Kameradschaft, ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr, leidet unter den jetzigen Umständen. Man kann es sich nicht mehr oder kaum mehr vorstellen nach Einsätzen oder Proben zusammensitzen und über das Geschehene zu resümieren. Veranstaltungen und Wettkämpfe durchzuführen wäre an der höchsten Zeit. So hoffen wir auf eine baldmöglichste „normale“ Zeit, bleiben sie gesund, ihre Ortsfeuerwehr Schruns.

Kirchenchor Schruns – Üser Joachim

Joachim Pfefferkorn – 1931 in Schruns geboren – kam 1950 zum Schrunser Pfarrkirchenchor. 1960 übernahm er das Amt des Chorleiters und blieb dies, bis er im Jahr 2000 die Leitung an seinen Sohn Johannes übergab.

2018 verabschiedete er sich als aktiver Chorsänger, blieb aber bis zuletzt als Chorchronist tätig. In 17 Büchern – auf über 5000 Seiten – hielt er die Geschehnisse von 1960 bis 2021 penibel fest.

Neben seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit widmete er sich intensiv der Pflege des heimischen Volksliedgutes und leitete die Schrunser Volksliedgruppe und den Schrunser Männerdreigesang. Zudem war Joachim von 1964 – 2008 Dekanatskantor des Dekanats Montafon und von 1978 – 2001 ehrenamtlicher Kirchenmusikreferent der Diözese Feldkirch.

1981 heiratete er seine 2. Frau Resi, zog nach Frastanz und wechselte an die VS Frastanz, die er von 1984 bis zu seiner Pen-

sionierung im Jahre 1992 leitete. Damit er weiterhin den Chor in Schruns leiten konnte, machte er den Autoführerschein.

Joachim war nicht nur Chorleiter und Chormitglied in Schruns. Der Chor war seine Leidenschaft, seine Heimat, die Kirchenmusik sein Zuhause.

Durch regelmäßige Chorkonzerte, im Rahmen des Montafoner Sommers, durch Werkwochen und Singtage, versuchte er die Sängerinnen und Sänger zu motivieren und das Publikum für die Musik zu begeistern. Mit Dekanatssingtagen sollten die Chöre untereinander mehr Kontakt bekommen. Joachim war immer bemüht, Gesellschaftliches und Geselliges in den Chor einfließen zu lassen. Bei Feiern, Festen und Ausflügen war er immer gerne mit dabei.

Joachim verstarb am 11. April in Frastanz.

D'r Schruiser Kilkachor und Joachim waren stets eins.



Wir Sängerinnen und Sänger vom Schruiser Chor haben Joachim so viel zu verdanken. Dies alles hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Wir können nur in stiller Erinnerung seiner gedenken und ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Lieber Joachim, vielen Dank für die schönen Jahrzehnte, die wir miteinander erleben durften.

Imker des Jahres

Simon Erhart zum zweiten Mal in Folge "Imker des Jahres"

Als ich vor fünf Jahren mit zwei Bienenvölkern zu Imkern begonnen habe, hätte ich es mir nicht zu träumen gewagt, dieses Jahr bereits zum zweiten Mal in Folge "Imker des Jahres" in Österreich zu sein.

Es war bereits ein absolutes Highlight als ich letztes Jahr erfahren habe, eine goldene Honigwabe in der Kategorie Alpenrosenhonig gewonnen zu haben. Ein paar Wochen später kam dann der Bescheid, dass ich auch "Imker des Jahres 2020" bin. Nach diesem gossen Erfolg, hätte ich mir nicht erwartet, diesen so schnell wiederholen zu können. Umso überraschter war ich, als ich dieses Jahr erneut mit drei Gold-Medaillen zum "Imker des Jahres 2021" ernannt wurde.

Für den "Imker des Jahres" ist es Voraussetzung, drei Honigsorten einzureichen. Dabei sind Blütenhonig und Blüten-mit Waldhonig

(oder reiner Waldhonig) Pflichtkategorien. Zusätzlich habe ich noch meinen Alpenrosenhonig eingeschickt, mit dem ich ja im Vorjahr bereits Erfolg feiern konnte. Um diese unterschiedlichen Sorten ernten zu können, wandere ich im Sommer mit einem Teil meiner Völker, die über die Jahre immer mehr geworden sind, an höher gelegene Standorte. Dort können die Bienen den hellen Alpenrosenhonig sammeln. Beim Transportieren und Schleudern hilft mir meine Familie.

Leider konnte dieses Jahr aufgrund der Pandemie keine Preisverteilung vor Ort in Wieselburg im Rahmen der "AB Hof Messe" stattfinden. Stattdessen fand im April eine Online-Siegerehrung unter anderem mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger und Niederösterreichs LH-Stv. Stephan Pernkopf statt.

Zur Person: Simon Erhart aus Schruns, Vorarlberg / Geboren 5.5.2005
Tischlerlehrling / Hobbie: Imkern



Sport, Spiel & Spaß = Fußball spielen beim Intersport Fischer FC Schruns

Zentrales Thema der Vereinsphilosophie ist und bleibt der Kinder- und Jugendfußball. Nach dem Ende der Corona-bedingten Spiel- und Trainingspause ist Bewegung an der frischen Luft wichtiger denn je!

Verbunden mit Spaß und Freude am gemeinsamen Spiel wird nicht nur die körperliche Entwicklung, sondern in besonderem Maß auch das soziale Verhalten in der Gruppe gefördert und weiterentwickelt. Über 200 Kinder und Jugendliche sind aktuell beim FC Schruns auf der Jagd nach dem runden Leder, dabei werden sie von erfahrenen und bestens ausgebildeten Trainern begleitet.

Wenn auch du – egal ob Mädchen oder Junge – das einmal ausprobieren willst: Komm' einfach mal zum Schnuppern vorbei oder melde dich bei einer/einem der



Trainer, die Kontaktdaten entnehmt bitte der Grafik mit der Übersicht aller Mannschaften und ihrer Betreuer sowie unseres

Nachwuchtleiters.

Wir freuen uns auf dich.....

**„Kinder aufgepasst“
WIR SUCHEN DICH!**

**Du hast Spaß am Fußballspielen und Lust auf einen Teamsport?
Dann werde Nachwuchskicker/in beim
INTERSPORT FISCHER FC Schruns**



Alle weiteren Infos erhältst du beim Nachwuchtleiter Christoph Vogt (0650/3303075), unter fcschruns.net oder bei Facebook bzw. Instagram!

Unsere Trainingszeiten bzw. Trainer

Bambini - JG 2015/16

MO 17.30-18.30 Uhr

Marc Grohs & Stefan Erne
0650/4402722

U7 - JG 2014

MO 17.30-18.45 Uhr

Marcel Bitschnau & Corina Schallner
0664/8015983385

U8 - JG 2013

MO & MI 17.30-18.30 Uhr

Giovanni Romano & Jürgen Haller
0699/19425742

U10 - JG 2011

DI & DO 17.00-18.30 Uhr

Susanne Vonier & Yurik Jalylian
0664/7307881

U11 - JG 2010

DI & DO 17.30-19.00 Uhr

Uwe Schneider & Christoph Vogt
0699/17081214

U12 - JG 2009

MO & MI 17.30-19.00 Uhr

Thomas Grabher & Erich Batlogg
0664/1284182

U13 - JG 2008

DI & FR 18.00-19.30 Uhr

Mohamad Hamdosh und
Lukas Tschanz
0660/6167815

U14 - JG 2007

DI & DO 17.30-19.00 Uhr

Osman Gültöplayan und
Robert Erhard
0660/5273816

U16 - JG 2005/06

MO & MI 18.30-20.00 Uhr

Michael Berthold und Thomas Tschanz
0664/4559910

VOLL IM EINKLANG

MIT VOLHIGH SPEED!

Internet aus Vorarlberg – für Vorarlberg.

TOR 3



Danke an
Krauthobel,
Kunden seit 2015

Jetzt
Herstellung
GRATIS!



Eine Marke von russmedia

Aktion gültig bis 31.07.2021.
Gratis Herstellung.
Gültig bei Neuanmeldung. Keine Barablässe.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

volhighspeed.at/volleinklang



Flurreinigung 2021

Trotz schwieriger Umstände konnte heuer doch noch eine Flurreinigung durchgeführt werden.

Zuerst waren wir guter Dinge, dass die Flurreinigung normal durchgeführt werden kann, diese wurde aber vom Land abgesagt.

Erfreulicherweise meldeten sich trotzdem einige Vereine und eine Schule zu der Aktion an. Auffallend war die rege Nachfrage von privaten Personen, aber auch ganze Familien waren dieses Jahr dabei.

Unter Einhaltung der Covid Maßnahmen wurde fleißig Müll gesammelt und es wurden etwa 300 kg Müll von etwa 150 Mitwirkenden gesammelt.



Das zeigt wieder, das Müll immer noch gedankenlos in unserer schönen Natur entsorgt wird.

Die Marktgemeinde Schruns möchte sich recht herzlich für die rege Teilnahme bedanken.

Änderungen beim Fahrplan des Landbusses Montafon

Öffentliche Personennahverkehr im Montafon wird angepasst – Fahrplaninfos unter vmobil.at.

Montafon. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen durch die Corona-Pandemie und durch die späte Schneeschmelze wird der Sommerfahrplan des Landbusses Montafon an die geänderten Gegebenheiten angepasst.

Geänderter Betrieb der Linien 85, 87 und N6

Wie bereits angekündigt fährt die Linie 85 ab dem 12. Juni im Halbstundentakt laut Sommerfahrplan bis Partenen. Aufgrund der Schnee- und Felsräumungsarbeiten ist die Silvretta-Hochalpenstraße jedoch noch bis zum 18. Juni 2021 gesperrt. Daher fährt die Buslinie 85 erst ab dem 18. Juni, 15:05 Uhr ab Schruns bis zur Haltestelle „Bielerhöhe Silvrettasee“. Am 07. Juli kann die Haltestelle „St. Gallenkirch Valisera Bahn“ von ca. 7 – 18 Uhr durch die Linie 85 nicht direkt angefahren werden. Auf dem LIMO-Parkplatz (Boden 199, 6791 St. Gallenkirch) ist eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Die Linie 87 nach Gargellen startet mit dem Betrieb am Freitag, 18. Juni 2021.

Die Nachtbus-Linie N6 wird ab Freitag, 2. Juli 2021, wieder unterwegs sein. Zudem ist der Nachtbus ab dem 8. Juli gemäß Sommerfahrplan donnerstags, freitags und samstags bis 3:20 Uhr (letzte Ankunft in Schruns) im Einsatz. Bis dahin bringt das Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ alle Nachtschwärmer nach Hause oder zum nächsten Treffpunkt. Alle Fahrten mit dem Anruf-Sammeltaxi können neu auch über die App „ISTmobil“ gebucht werden. Mehr dazu unter www.stand-montafon.at/goko.

Informationen aus erster Hand über das ÖPNV-Info-Mail

Für alle Fahrgäste, die sich mehr Informationen zum aktuellen Geschehen rund um den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Montafon wünschen, wurde der ÖPNV-Info-Mail-Verteiler eingerichtet. Anlassbezogen werden alle Interessierten per E-Mail über Aktuelles zum ÖPNV Montafon, wie Schienenersatzverkehr, Fahrplanänderungen, Umleitungen, Störungen etc. informiert. Anmel-

dungen für den Verteiler sind per E-Mail an info@stand-montafon.at möglich.

Aktuelle Corona-Richtlinien beachten

Einen aktuellen Überblick über die einzelnen Verbindungen des Landbusses Montafon liefert die elektronische Fahrplan-Auskunft auf www.vmobil.at sowie die VVV-App (cleVVVer mobil) – detaillierte Informationen zu den einzelnen Verbindungen sind selbstverständlich auch auf www.montafonerbahn.at erhältlich. Bitte beachten, dass für alle Fahrgäste im ÖPNV das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend ist.



Der Sommerfahrplan beim Landbus Montafon wird an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Foto: www.meznar.media

Der neue Bioabfallsack!

Der neue Bioabfallsack aus biologisch abbaubarem Kunststoff hält nun auch im Gebührengbiet „Vorarlberg Süd“ Einzug. Die neuen Bioabfallsäcke haben einen neuen Aufdruck: Statt „Vorarlberg Süd“ steht auf den Säcken nur noch der Aufdruck „Vorarlberg“. Dies deshalb, weil die Gebühren in den vergangenen Jahren in allen Regionen angepasst wurden und sich deshalb auch die Abfallsäcke nicht mehr unterscheiden müssen. Beim Restabfall bleibt der Sack mit der Aufschrift „Vorarlberg Süd“ in Verwendung.

Der neue Biosack ist aus einem anderen Material und muss ein wenig anders gehandhabt werden, als man es vom Kunststoff- oder Papiersack gewohnt ist. Gründe für die Einführung und weitere Informationen zum Bioabfallsack wurden bereits in unseren Rundschreiben an die Gemeinden 14/2019, 07/2020 und 8/2020 beschrieben. Wichtig ist die Bioabfallsammlung als „Sammelsys-

tem Bioabfall“ (Sack, Sammeleimer, Depoteimer und Biotonne) zu betrachten und nicht nur auf den Stärkesack zu reduzieren. Zum besseren Verständnis ist insbesondere im Rundschreiben 08/2020 (siehe Anhang) das neue Sammelsystem genauer beschrieben. Die dort beschriebenen Behälter und Folder* für die Bioabfallsammlung (Sack oder Tonne) können über den ÖBS-Shop (www.oeps-shop.at) bestellt werden.

Da die Einführung und das Handling des neuen Biologisch abbaubaren Bioabfallsacks sowohl für die Gemeinden als auch für die Bürger:innen eine Umstellung ist, stellen wir den Gemeinden umfangreiche Materialien zur Verfügung, die sie für die Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit nutzen können. Sie finden die gesamten Unterlagen (Bilder, Texte, Inserate usw.) im internen Bereich unserer Homepage www.gemeindeverband.at zum Download. Hier noch der schnelle Einstieg

zu den Unterlagen: <https://cloud.gemeindeverband.at/f/14380>

Bei Fragen stehe wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jürgen ULMER
Abfallwirtschaft und Umwelt
Leiter Umwelt

Vorarlberger Gemeindeverband
Marktstraße 51, A 6850 Dornbirn
T +43 5572 55450-151
M juergen.ulmer@gemeindeverband.at
W www.umweltv.at
W www.gemeindeverband.at



*Die ersten 100 Folder erhalten Sie kostenlos!

Gestalte mit uns die Zukunft!

Elektrotechniker/in

für mbs Elektroinstallation

» Bewirb dich jetzt unter
thomas.berthold@montafonerbahn.at

WIR SUCHEN
» DICH! «



mbselektro

mbs

www.montafonerbahn.at

Montafonerbahn Aktiengesellschaft Bahnhofstraße 15 a+b 6780 Schruns
Telefon +43 5556 9000 Fax +43 5556 72789 www.montafonerbahn.at info@montafonerbahn.at

Fundsachen- Verlautbarung

mehrere Mützen
mehrere Handschuhe
1 Pullover
1 Rucksack
mehrere Fahrräder
1 Kopfhörer-Case
Bargeld

In den nächsten Monaten feiern folgende Personen hohe Geburtstage

Theresia Berger	22.07.1928	Außerlitzstraße 71/20
Irma Brugger	05.06.1932	Gantschierstraße 96
Trudi Dünser	04.03.1932	Außerlitzstraße 71/20
Katharina Fleisch	27.10.1929	Außerlitzstraße 71/2
Rudolf Haumer	05.05.1936	Hofweg 23/1
Hubert Kieber, Dr.	06.04.1932	Veltlinerweg 32
Emil Muther	23.12.1927	Wagenweg 34
Maria Muther	10.06.1932	Wagenweg 34
Ingeborg Muthsam-Galehr	27.08.1939	Außerlitzstraße 71/20
Hildegard Netzer	09.03.1938	Alter Wuhweg 3/1
Eleonore Schönborn	14.04.1920	Montjolastraße 48
Anna Schuler	19.04.1937	Gampflaschgerweg 59/1
Maria Mathilde Stüttler	02.05.1929	Außerlitzstraße 71/20
Werner Stermer	03.08.1947	Grappaweg 20
Rösle Walch	27.01.1931	Außerlitzstraße 71/20
Friederike Stüttler	21.05.1944	Hofrat Durig Weg 19
Franz Oliva	08.04.1948	Außerlitzstraße 71/5
Hubert Reutz	07.05.1951	Silvrettastraße 157/8

**Die Marktgemeinde Schruns gratuliert allen Jubilarinnen
und Jubilaren recht herzlich!**

SCHRUNS UND TSCHAGGUNS LIEGESTÜHLE

ZUM VERKAUF:

Verkaufspreis:
€ 32,00 / Stück

Eine Bestellung kann telefonisch
(05556-21222) oder per E-Mail
(angelika.vonbank@schruns-tschagguns.at)
erfolgen.

SCHR
TSCHAGG
UNS
MARKETING



Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Michael Gunz

Kronengasse 4 (alte Lodenfabrik)
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77710

Öffnungszeiten:

Montag 07:30 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag 08:00 - 11:30 Uhr

Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74931

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 11:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

Dr. Alexandra Steininger/Dr. Evelyn Wittmann

Dekan-Ellensohn-Weg 3
6774 Tschagguns
Tel.: +43 5556 74844

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 - 19.00 (Dr. Steininger)
Mittwoch 07.30 - 12.30 (Dr. Steininger) und
15.00 - 19.00 (Dr. Wittmann)
Donnerstag 08.30 - 12.30 (Dr. Wittmann)
Freitag 12.00 - 16.00 (Dr. Steininger)
Dienstag keine Ordination

Dr. Tobias Walter

Silvrettacenter 3.OG
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 72475

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

FACHÄRZTE

Dr. Robert Bitschnau (Interne Medizin + Kardiologie)

Außerlitzstraße 71
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77337

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 und 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 13:00 Uhr
Freitag 09:00 - 14:00 Uhr

Dr. Thomas Lang (FA Frauenheilkunde)

Bahnhofstraße 15a
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73122

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 15:00
Dienstag 10:00 - 18:00
Donnerstag 08:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 14:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Prim. Dr. Christian Fränkel

(FA Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt)
Haus Montafon, Batloggstraße 36
6780 Schruns
Tel.: +43 681 84969071
Termin nach Vereinbarung

Unfallklinik Sanatorium Dr. Schenk

Orthopädie, Unfallchirurgie, Physiotherapie
Montafonerstraße 29
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74000
www.dr-schenk.at

ZAHNÄRZTE

Dr. Walter Kuster

Bahnhofstraße 15
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 72513

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
(Mittwoch keine Ordination)

Dr. Andreas Sander

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73797

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07:00 - 11:00 Uhr
Terminvereinbarung



Amtswegweiser

Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, 6780 Schruns

Telefon: +43 5556 72435 0, www.schruns.at, E-Mail: gemeinde@schruns.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag, 14:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Schruns Kommunal

Silbertalstraße 5, 6780 Schruns

E-Mail: kommunal@schruns.at

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag und Donnerstag, 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Samstag, 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Verwaltung

Bürgerservice	+43 5556 72435-0
Bauamt	+43 5556 72435 120
Schruns Kommunal	+43 5556 72435 600
Bauverwaltung Montafon	+43 5556 72435 310
Wasserwerk	+43 5556 72435 650
Recyclinghof	+43 5556 72435 500
Straßenzustandsbericht (Lawinenstufe)	+43 5556 72435 900

Öffentliche Einrichtungen

Kindergartenkoordination	+43 664 2366794
Kindergarten St. Jodok	+43 664 8106322
Kindergarten KiLitz	+43 664 88977536
Kindergarten Auf der Litz	+43 664 8111723
Kindergarten Gampräz	+43 664 8403591

Volksschule Schruns	+43 5556 72435 800
Mittelschule Schruns Dorf / Schimittelschule	+43 5556 72168
Mittelschule Schruns Grüt	+43 5556 73537
Musikschule Montafon	+43 5556 72118

Nützliche Telefonnummern

Polizeiinspektion Schruns www.polizei.at +43 59133 8107100

Aktivpark Montafon www.aktivpark-montafon.at +43 5556 21222

Ortsmarketing Schruns-Tschagguns +43 5556 21222

Montafon Tourismus www.montafon.at +43 506686

Kurapotheke www.kurapo.at +43 5556 72362

Mobiler Hilfsdienst +43 5556 74415 30 oder

+43 664 88985930

Krankenpflegeverein +43 5556 74415

Bereitschaftsnummer +43 664 88985920

Tagesmütter +43 5552 71840350

Connexia Elternberatung +43 650 4878759

im JAM, 1. Stock – jeden 1. Mittwoch im Monat
von 14:00 – 16:30 Uhr



Das Magazin „Schruns“ finden Sie
in digitaler Form unter:

<https://www.schruns.at/Buergerservice/Gemeindezeitungen/Schruns>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber
und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780
Schruns. Für Inhalt, Bildrechte, Richtigkeit und
Datenschutzkonformität sind die Schreibenden
selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich
die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor.
Redaktion: Ortsmarketing Schruns-Tschagguns,
Angelika Gehrmann, angelika.gehrmann@aktivpark-montafon.at.
Herstellung: ba* Blaas Albert,
Schruns. Unsere Umwelt ist uns wichtig!
Gedruckt auf Naturpapier.



Veranstaltungen Schruns Sommer 2021



SOMMERMÄRKTE | Ortsmarketing Schruns-Tschagguns

Juli – September 2021 – jeden Donnerstag ab 09:00 Uhr
Zahlreiche Marktfahrer bieten regionale Produkte aus eigener Produktion an.

SOMMERBAR 21 | MAP Kellergalerie montartphon

01. Juli bis 31. Juli 2021 – jeweils Freitag bis Sonntag, Haus und Garten
ehem. Caritas-Werkstätte (Bahnhof Tschagguns)

PLÄTZLIFÄSCHT | Ortsmarketing Schruns-Tschagguns

02. Juli, 06. August und 03. September 2021 – 17:00 Uhr – versch. „Plätzli“ im Dorf
jeweils am 1. Freitag im Monat findet das Plätzlifäscht im Dorfczentrum Schruns statt.
Musik und Bewirtung durch heim. Gastronomen bis 23:00 Uhr,
Geschäfte bis 20:00 Uhr geöffnet.

Sommernachtsfest mit DJ line up | Montafon Tourismus/Aktivpark Montafon

Fr, 09. Juli 2021 – 20:00 Uhr – Alpenbad Montafon
Eintritt frei, jedoch ist ein Ticket erforderlich | nur bei guter Witterung (Ersatztermin: 16. Juli)

M³ Montafon Mountainbike Marathon | Montafon Tourismus

Sa, 31. Juli 2021 - Programm unter www.montafon.at/m3/de/Programm.at

Jubiläumsfeier Kunstforum Montafon/"Gassenfest" | Kunstforum Montafon

So, 01. August 2021 – 16 Uhr - Kronengasse Kunstforum Montafon

Montafoner Resonanzen | Stand Montafon

05. August bis 17. September 2021
Programmdetails unter www.montafon.at/montafoner-resonanzen

Hypo Silent Openair Kino | Hypo Vorarlberg

Fr, 13. August 2021 – 20:00 Uhr, Filmbeginn 21:00 Uhr – Alpenbad Montafon
(Ausweichtermin: Fr, 20. August 2021) Programm unter www.hypovbg.at/events

Hypo Beachcup Montafon | Volleyballclub Montafon

Sa, 21. August 2021 / So, 22. August 2021 – jeweils ab 09:00 Uhr – Alpenbad Montafon
Infos/Anmeldung unter www.vcmontafon.at/events/hypo-beachcup-montafon-2021/

Die Öffnungen und Veranstaltungen finden entsprechend der COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung statt. Änderungen vorbehalten – je nach Verordnung.
Detailinformationen finden Sie unter www.facebook.com/SchrunsTschagguns.